



SEA®
Sistemi Elettronici
di Apertura Porte e Cancelli
International registered trademark n. 804888

CE

Italiano

English

Français

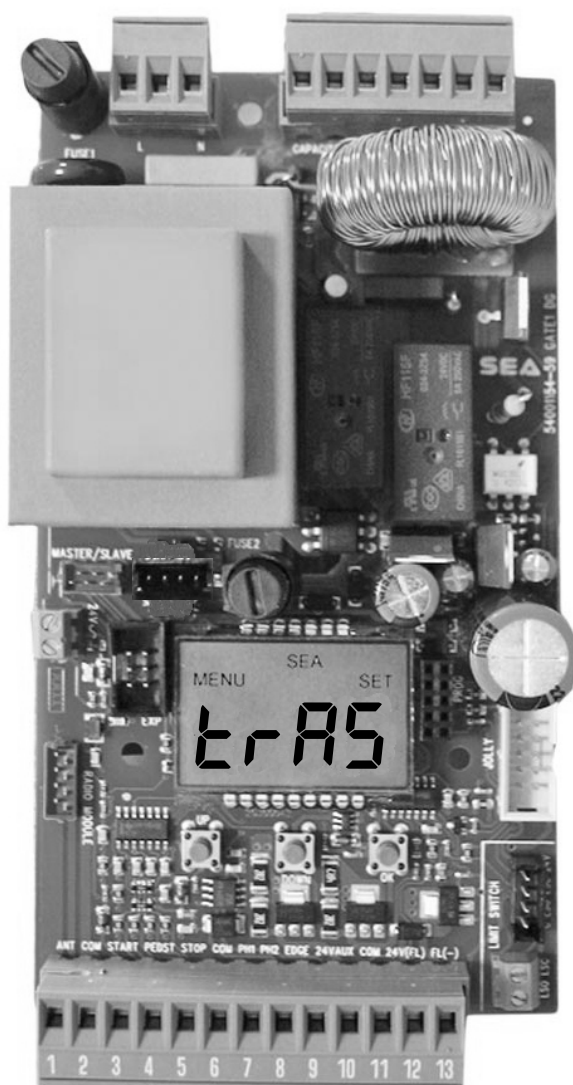
Español

Deutsch

GATE 1 DG R1

CENTRALE DI COMANDO PER CANCELLI SCORREVOLI, BATTENTI, BARRIERE E PORTE DA GARAGE
CONTROL UNIT FOR SLIDING GATES, SWING GATES, BARRIERS AND GARAGE DOORS
ARMOIRE DE COMMANDE POUR PORTAILS COULISSANTS, BATTANTS, BARRIERES ET PORTES DE GARAGE
CENTRAL ELECTRÓNICA PARA CANCELAS CORREDIZAS, ABATIBLES, BARRERAS Y PUERTAS BASCULANTES
ELEKTRONISCHE STEUERUNG FÜR SCHIEBETORE, SCHWINGTORE, SCHRANKEN UND GARAGENTORE

(Cod. 23001158)



SEA S.p.A.
Zona industriale 64020 S.ATTO Teramo - (ITALY)
Tel. +39 0861 588341 r.a. Fax +39 0861 588344

www.seateam.com

seacom@seateam.com



CONNESSIONI / CONNECTIONS / CONNEXIONS/ CONEXIONES / VERBINDUNGEN

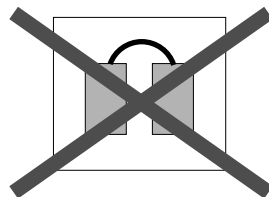
ATTENZIONE: la scheda è predisposta con il riconoscimento automatico degli ingressi N.C. non utilizzati (fotocellule, Stop e finecorsa) ad eccezione dell' ingresso COSTA DI SICUREZZA.

WARNING: The control unit is designed with the automatic detection of not used N.C. inputs (photocells, Stop and Limit switch) except the SAFETY EDGE input.

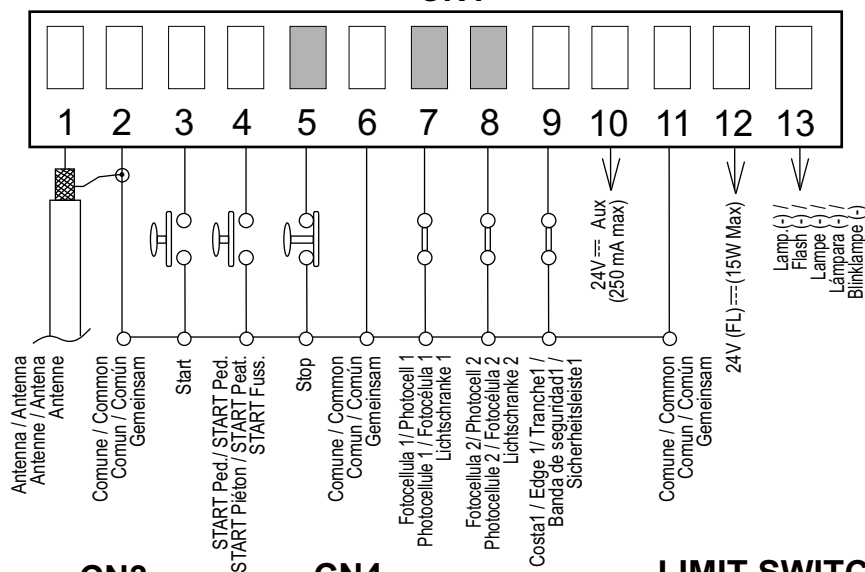
AVERTISSEMENT: L'armoire est conçue avec la détection automatique des accès N.C. pas utilisés (photocellules, Stop et fins de course), à l'exception des accès BARRE PALPEUSE DE SECURITE.

ATENCIÓN: la tarjeta está predispuesta con el reconocimiento automático de las entradas N.C. no utilizados, fotocélulas, stop y fin de carrera, con excepción de la entrada COSTA DE SEGURIDAD.

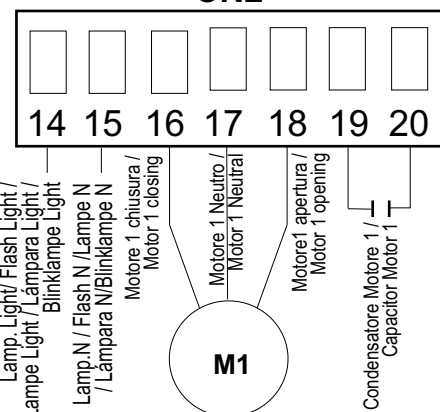
ACHTUNG: Die Steuerung ist mit der automatischen Erkennung der nicht verwendeten N.C. Eingänge, ausgestattet (Lichtschranken, Stop-und Endschalter) ausgenommen des Sicherheitsleisten Eingangs.



CN1

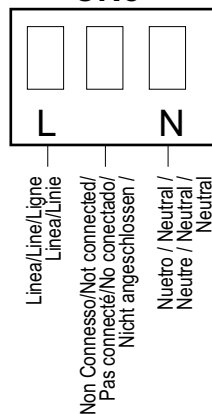


CN2

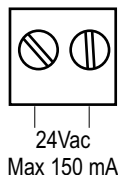


Uscita Luce di cortesia temporizzabile Max 50W /
Timed courtesy light output Max 50W
Sortie lumière de courtoisie temporisée Max 50W /
Salida Luz de cortesia temporizable Max 50W
Ausgang zeiteinstellbare Aussenbeleuchtung Max 50W

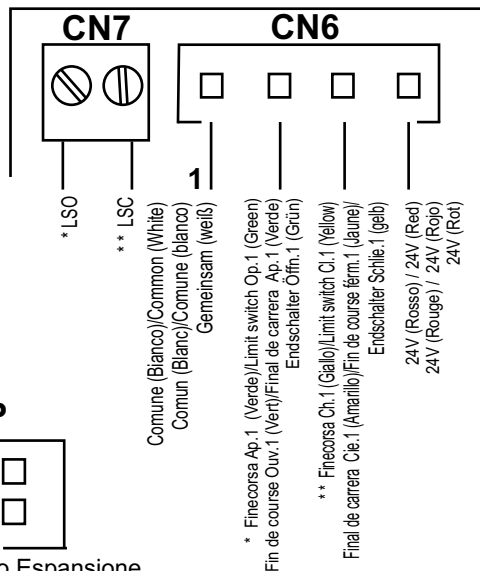
CN3



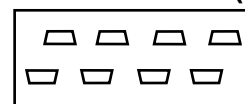
CN4



LIMIT SWITCH

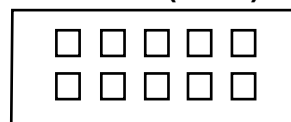


RADIO MODULE (CNA)



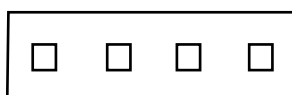
Connettore modulo ricevente
Receiver module connector
Connecteur module récepteur
Conector modulo receptor
Verbindungsmodul Empfänger

PROG (CNP)

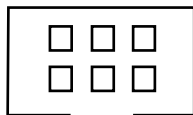


Connettore aggiornamento firmware
Firmware update connector
Connecteur mise à jour du firmware
Conector actualización firmware
Anschluss Firmware-Update

ENCODER (CN5)



EXP



Connettore Modulo Espansione
Expansion module connector
Connecteur de module d'extension
Conector módulo expansión
Anschluss Erweiterungsmodul

Nota: Il carico massimo di 600 mA si riferisce alla somma dei carichi sulle uscite 24V ~, 24V (FL) e 24VAux.

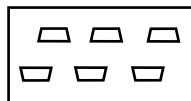
Note: The maximum load of 600 mA refers to the sum of the loads on the 24V ~, 24V (FL) and 24VAux outputs.

Remarque: La charge maximale de 600 mA correspond à la somme des charges sur les sorties 24V ~, 24V (FL) et 24VAux.

Nota: La carga máxima de 600 mA se refiere a la suma de las cargas sobre las salidas 24V ~, 24V (FL) y 24VAux.

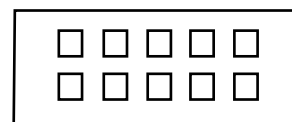
Hinweis: Die maximale Belastung von 600 mA bezieht sich auf die Summe der Lasten auf den 24V ~, 24V (FL) und 24VAux. Ausgängen.

CONNETTORE (CMS) MASTER/SLAVE



Connettore master-slave
Master-slave connector
Connecteur master-slave
Conector master-slave
Anschluss Master-Slave

JOLLY



Connettore Programmatore Jolly-Jolly2
Connector Programmer Jolly-Jolly2
Connecteur Programmeur Jolly-Jolly2
Conector Programador Jolly-Jolly2
Anschluss Programmierer Jolly-Jolly2

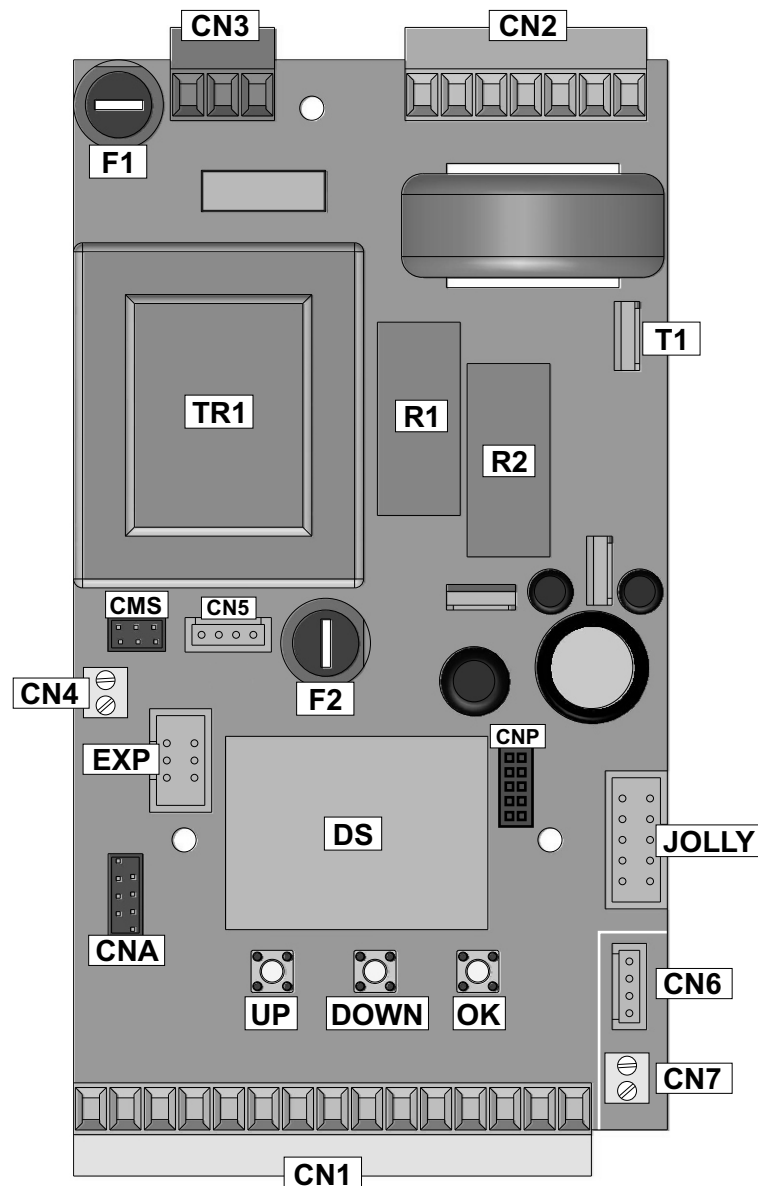


INHALTSANGABE

KOMPONENTENBESCHREIBUNG	84
ALLGEMEINES	85
SCHNELLSTART	86
BETRIEBSZEITEN LERNUNG	87
EINSTELLUNGEN	88
FUNKSENDER LERNUNG MIT EMPFÄNGER AN BORD DER STEUERUNG	95
HANDSENDER LOESCHEN	95
BETRIEBSLOGIKEN	96
PASSWORT VERWALTUNG UND EINGABE	96
START, STOP, FUSSGÄNGER, ANTENNE UND FOTZELLE ANSCHLUESSE	97
ANSCHLUESSE ENCODER ODER AMPEROMETRISCHE VERWALTUNG, SICHERHEITSLISTE, BLINKLAMPE	98
AUSSENBELEUCHTUNG , MOTOR, KONDENSATOR UND SPEISUNGSANSCHLUESSE	99
MASTER-SLAVE FUNKTION	100
AMPELBLINK ANSCHLUSS	100
DREIPHASEN MODUL VERBINDUNG	101
ALARM BESCHREIBUNG	101
PROBLEMLOESUNG	102
SICHERHEITSHINWEISE, WARTUNG UND GARANTIE	102



KOMPONENTENBESCHREIBUNG



Cn1 = Eingaenge/Ausgaenge

CN2 = Motor, Kondensatoren und Aussenbel.

CN3 = Speisung

CN4 = 24V~

CN5 = Encoder

CN6 = Vorverkabelter Endschalter

CN7 = Nichtvorverkabelter Endschalter

CNA = Empfaenger

CNP = Programmierung

EXP = Erweiterungsmodul

JOLLY = Jolly und Jolly2

DS = Display Programmierung

CMS = MASTER/SLAVE Klemmleiste

OK = Programmierungstaste

DOWN = Programmierungstaste

UP = Programmierungstaste

T1 = Triac Motorsteuerung

R1 = Relais Motorsteuerung C Aussenbel.

R2 = Relais Motorumtausch

F1 = 6.3AT Sicherung auf 230V/ 10AT auf 115V

F2 = 1A Zubehoer Sicherung

TR1 = Speisungstransformator



ALLGEMEINES

Die in dieser Sektion des Handbuches enthaltenen Informationen sind nur fuer den Installateur oder fuer qualifiziertes Personal bestimmt.

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Die elektronische Steuerung GATE 1 DG R1 ist fuer die Steuerung eines 230V/115V 50/60 Hz Motors mit oder ohne elektronische Endschafter bestimmt.

Die grosse Neuheit ist der LCD DISPLAY an Bord, der die Anzeige und Einstellung aller Funktionen der Steuerung auf einfache Art ermoeoglicht.

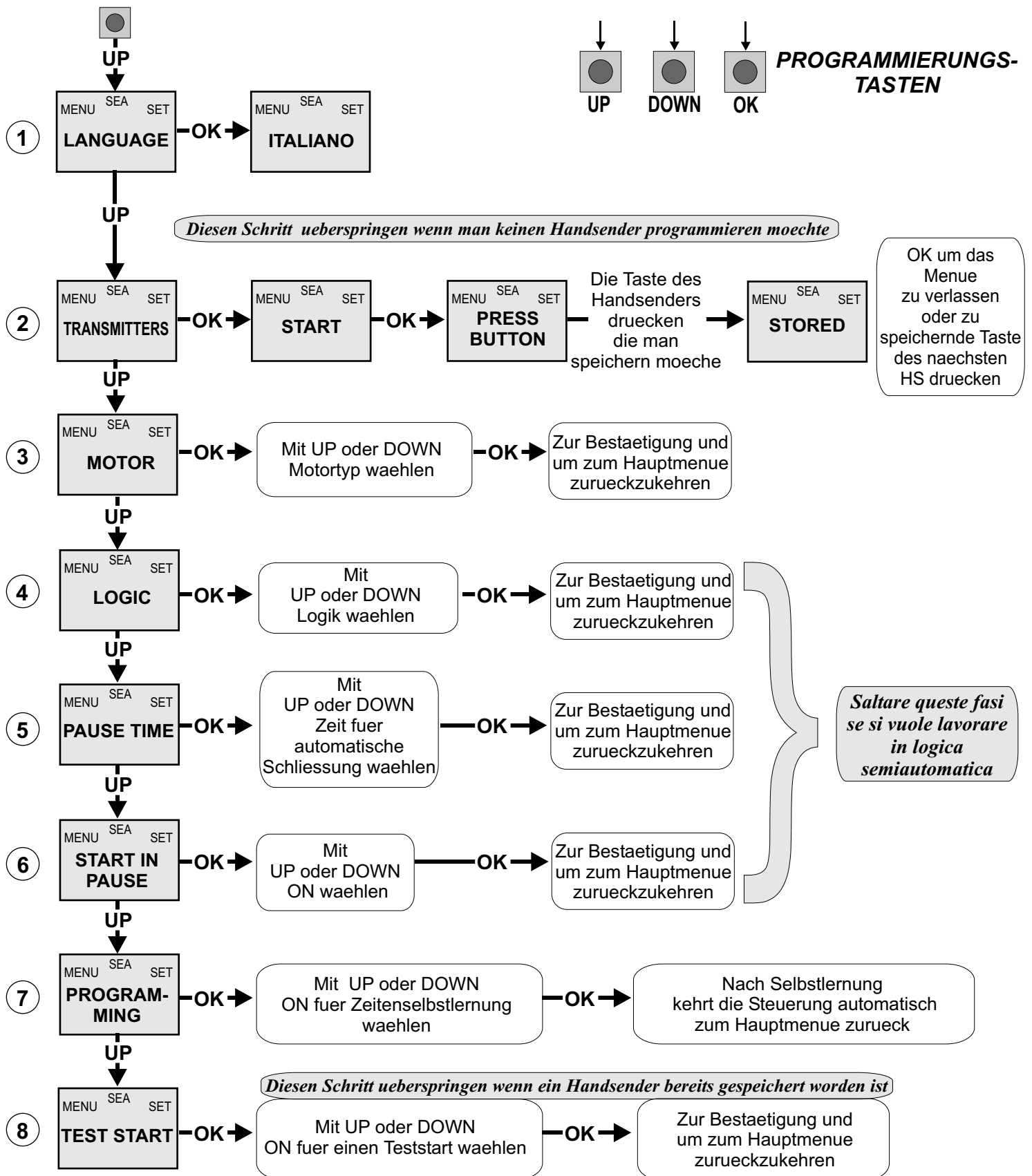
TECHNISCHE DATEN

Speisung der Steuerung	230 Vac 50/60 Hz - 115Vac 50/60 Hz
Stromverbrauch in stand by	30 mA
Max. Motorlast	800 W
Max. 24V Aux Last	24V --- Aux 250 mA
Max. Blinklampe und Zubehoer Last	24V(FL)--- 15W max. Es wird empfohlen die 24V Flash zu benuetzen (Led)
Umgebungstemperatur	-20°C ↕ +50°C ↕
Speisungs/Zubehoer Schutz	F1 (6.3 AT) / F2 (1AT) F1 (10AT auf 115V Speisung)
Betriebslogiken	Automatik / Schr.Schritt1/ Sch.Schritt2 / Sich. / Totmann / 2 Tasten
Oeffnungs/Schliesszeit	In Selbstlernung waehrend der Programmierung
Pausenzeit	Einstellbar (von OFF bis 4 min.)
Schubkraft	Einstellbar Oeffnung und Schliessung
Verzoegerungsraum	Einstellbar Oeffnung und SchliessungKomplette
Eingaenge	Oeffnung / Einstellbare Fussgaengeroeffnung/ Ausgewuchtete Sicherheitsleiste / Stopp / Endschafter in Oeffnung und Schliessung / Lichtschranke 1 und Lichtschranke 2 / Encoder
Ausgaenge	(FLS) Flash 24V--- / LAMP--- (Max 50W) / 24V~ Max 150 mA / Motor / 24V(FL)--- (15W Max)
Steuerungsmasse	85 X 155 X 50 mm
Aussengehaeuse	183 X 238 X 120
Spezifisches Zubehoer : <ul style="list-style-type: none">- Ampelkarte auf Aux Klemme- Programmierer auf Jolly Klemme- OPEN auf Prog Klemme fuer Firmware Ueberarbeitung- Master/Slave Kit- Optionaler BINGO Display	Relaiskarte fuer Ampelverwaltung (SEM Cod. 23021100), Programmierer JOLLY(cod.23105276), Programmierer OPEN (cod.23105290) Kit MASTER/SLAVE (cod.23001220) Optionales Display BINGO (cod.23101131)

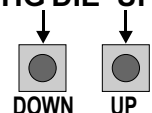
Die in diesem Handbuch beschriebenen Funktionen stehen ab Revision 09 zur Verfuegung.



SCHNELLSTART



ALLE ANDEREN PARAMETER HABEN EINE STANDARDEINSTELLUNG DIE FUEHR 90% ALLER INSTALLIERUNGEN GEEIGNET SIND, KOENNE JEDOCH IM SONDERMENUE EINGESTELLT WERDEN. UM DAS SONDERMENUE ABZURUFEN DRUECKEN SIE 5 SEKUNDEN LANG, GLEICHZEITIG DIE UP UND DOWN TASTEN





BETRIEBSZEITEN SELBSTLERNUNG

Die Steuerung ist standardeingestellt, um diese mit der Standardeinstellung zu starten, muessen die UP und DOWN Tasten solange gedrueckt werden (Steuerung wird gespeist), bis auf dem Display *In It* erscheint.

Die Standardeinstellungen sind in der Menuetabelle aufgefuehrt.

LERNUNG MIT ENDSCHALTERN (MIT ODER OHNE ENCODER)

Sind Endschalter vorhanden, fuehrt das Tor automatisch den folgenden Zyklus durch: SCHLIESSUNG-OEFFNUNG-SCHLIESSUNG

Bevor die Lernung gestartet wird, mit dem Testmenue pruefen, ob sich fuer jede Oeffnungsrichtung der entsprechende Endschalter aktiviert.

BETRIEBSZEITEN SELBSTLERNUNG MIT IMPULSEN

ACHTUNG: Diese Prozedur ist gefaehrlich und darf nur von spezialisiertem Personal unter Sicherhetibedingungen durchgefuehrt werden.

HINWEIS: Da die Steuerung mit Standard Betriebszeiten eingestellt ist, kann der Antrieb auch ohne die Programmierung der Zeiten gestartet werden, indem man die Zeiten einfach auf dem Display reguliert. (Siehe Standardzeiten)

- 1) Speisung unterbrechen, Motor entriegeln und den Fluegel manuell auf der Mitte des Laufs positionieren
Mechnaische Blockierung wieder herstellen.
- 2) Steuerung speisen.
- 3) Auf dem Display oder mit Hilfe des JOLLY Programmierers den Motortyp auswaehlen, den man benuetzt (siehe Display Verwaltung)
- 4) Wenn notwendig auch die Funktionslogik und die anderen Parameter einstellen. Wenn man die Programmierung mit einem Handsender durchfuehren moechte, muss ein Handsender vorher gespeichert werden.
- 5) *Pr o g r a m m i e r u n g* auf dem Display waehlen, O K druecken und danach eine der Tasten UP oder DOWN.
(Sollte der Motor in Oeffnung starten, Speisung unterbrechen und wieder herstellen, aud dem Display *r E U E r S E*
fl a t o r waehlen und mit den Tasten UP oder DOWN auf ON positionieren, oder mit dem Jolly Programmierer (wenn vorhanden) die Funktion Motorumtausch aktivieren
- 6) Das Tor fuehrt den folgenden Zyklus durch: SCHLIESSUNG - OEFFNUNG- SCHLIESSUNG. Um die jeweiligen Anschlaege zu speichern, muss waehrend des Zyklus, ein Impuls mit UP oder DOWN oder START auf jedemAnschlagspunkt des Fluegels gegeben werden.
- 7) Ende der Selbstlernung.

SELBSTLERNUNG DER BETRIEBSZEITEN MIT ENCODER

Ist ein Encoder vorhanden muss im *EnCodEr* Menu ON gewaehlt werden, Programmierung starten und pruefen ob der Fluegel zuerst in Schliessung startet. Das Tor fuehrt automatisch folgenden Zyklus durch: SCLIESSUNG - OEFFNUNG - SCHLIESSUNG.

Hinweis: Um die Aufnahmesensibilitaet der Anschlaege zu regulieren im Sondermenue nachsehen.

SELBSTLERNUNG DER BETRIEBSZEITEN MIT APMEROMETRISCHEM SENSOR

Es ist moeglich die Selbstlernung der Zeiten nur auf elektromechanischen Toren durchzufuehren, indem man die automatische Aufnahme der Anschlaege dafuer nutzt.

Sobald die Programmierung gestartet wurde, muss nur sichergestellt werden, dass das Tor folgenden Zyklus durchfuehrt: SCHLIESSUNG- OEFFNUNG- SCHLIESSUNG .

Hinweis: Um die Aufnahmesensibilitaet der Anschlaege zu regulieren im Sondermenue nachsehen.

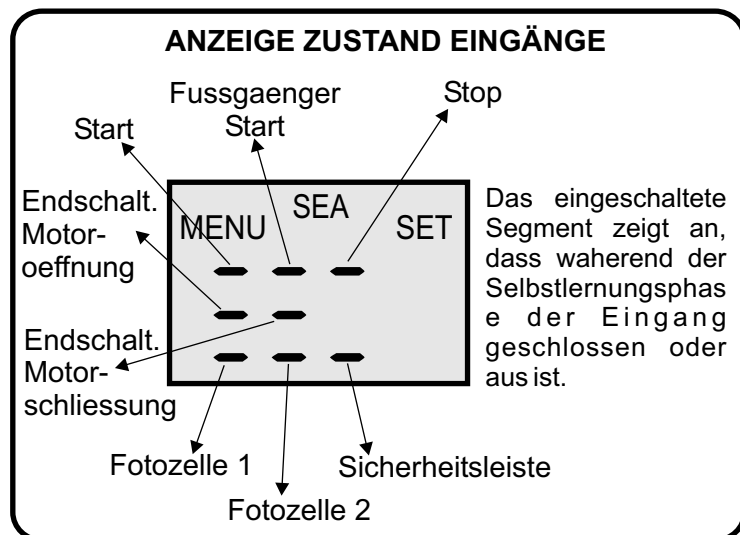


WAHL DER EINSTELLUNGEN

Die Einstellung der Steuerung wird mit den Tasten UP, DOWN und OK durchgefuehrt. Mit UP und DOWN blaettert man durch die Menues und Untermenues, mit OK geht man vom Menue zum Sondermenue und bestaetigt die Wahl.

Wechselt man zum Menue Language und haelt die Tasten UP und DOWN gleichzeitig gedruickt kommt man ins Sondermenue fuer die Sondereinstellungen.

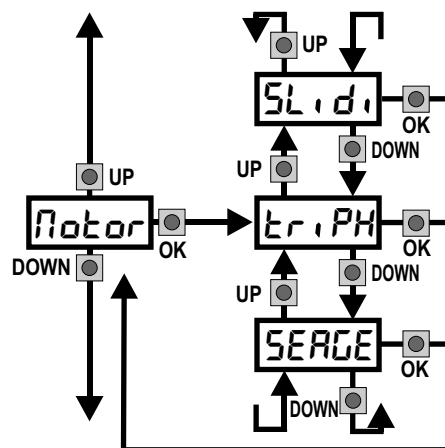
Druickt man im Language Menue die OK Taste 5 Sekunden lang, kommt man ins Ueberpruefungsmenue, wo man den Funktionsstatus aller Eingaenge ueberpruefen kann.



Anfangssystem

U001 Software Version

Programmierungsbeispiel



Funktionstabelle GATE1 DG R1 Eingaenge Ueberpruefung

OK 5 Sekunden lang druecken um das Menue zur Ueberpruefung der Eingaenge zu oeffnen.

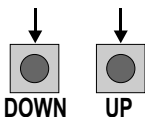
MENUE		Beschreibung	Beschreibung
Start		Start test	Muss ein NO.Kontakt sein, geht bei der Aktivierung des entsprechenden Kommandos auf dem Display SET an, ist der Eingang funktionstuechtig. Ist SET immer an, müssen die Verkabelungen ueberprueft werden.
Stop	→ OK →	EnRbLEd bLoCHEd	Stop test
PEdEst.rAn Start		Fussgaenger Start Test	Muss ein NO.Kontakt sein, geht bei der Aktivierung des entsprechenden Kommandos auf dem Display SET an, ist der Eingang funktionstuechtig. Ist SET immer an, müssen die Verkabelungen ueberprueft werden.
EdGE	→ OK →	EnRbLEd bLoCHEd	Sicherhetisleiste Test
Photo1	→ OK →	EnRbLEd bLoCHEd	Fotозelle 1 Test
Photo2	→ OK →	EnRbLEd bLoCHEd	Fotозelle 2 Test
LiNt SuItCh oPEniNg		Endschalter Oeffnung Test	Muss ein N.C. Kontakt sein, geht bei der Aktivierung des entsprechenden Kommandos auf dem Display SET an, ist der Eingang funktionstuechtig. Ist SET immer an, ueberpruefen Sie ob der Kontakt ein N.C Kontakt ist oder dass der entsprechende Endschalter nicht belegt ist.
LiNt SuItCh CLoSiNg		Endschalter Schliessung Test	Muss ein N.C. Kontakt sein, geht bei der Aktivierung des entsprechenden Kommandos auf dem Display SET an, ist der Eingang funktionstuechtig. Ist SET immer an, ueberpruefen Sie ob der Kontakt ein N.C. Kontakt ist oder dass der entsprechende Endschalter nicht belegt ist.
End		Menue verlassen	

Hinweis: Wurden die Kontakte Fotозelle 1, Fotозelle 2 und Stop in Selbstlernung nicht ueberbrueckt, resulieren diese als deaktiveirt und koennen durch dieses Menue wieder aktiviert werden ohne die Selbstlernung der Zeiten zu wiederholen.



MENUE FUNKTIONSTABELLE GATE 1 DG R1

MENUE	SET	BESCHREIBUNG	STANDARD	Eingestellter Wert
1 - LANGUAGE	ITALIANO	Italienisch	ITALIANO	
	ENGLISH	Englisch		
	Français	Franzoesich		
	ESPAÑOL	Spanisch		
	DUUTSCH	Hollaendisch		
2 - TRANSMITTERS	Start	Start	Start PED Start.	
	Pedestrian Start	Fussgaenger Start		
	EXTERNAL MODULE	Aussenmodul		
	Stop	Stop		
	unlock	Speicherung eines Kommandos zur Entriegelung der Elektrobremse		
	DELETE A TRANSMITTER	Einzelner HS loeschen		
	CLEAR MEMORY	Hs Speicher loeschen		
3 - Motor	ELECTROHYDRAULIC	Elektrohydraulisch	MECHANIC	
	SLIDING	Schiebetor		
	REVERSIBLE SLIDING GATE	Schiebetor reversibel		
	MAGNETIC SLIDING GATE	Schiebetor mit Magnetendschaltern		
	3-PHASE	Dreiphasig		
	SEAGEAR	Seagear		
	MECHANIC	Elektromech. Motoren		
4 - LOGIC	Automatic	Automatisch	Automatic	
	OPEN-STOP-CLOSE-STOP-OPEN	Schritt Schritt Typ 1		
	OPEN-STOP-CLOSE-OPEN	Schritt Schritt Typ 2		
	2 buttons	Zwei Tasten		
	SAFETY	Sicherheit		
	DEADMAN	Totmann		
5 - PAUSE TIME	OFF	Deaktiviert (Halbautom. Logiken)	OFF	
	1 240	Von 1s bis 4min einstellbar		
6 - Start in PAUSE	OFF	Start nicht akzeptiert in Pause	OFF	
	on	Start akzeptiert in Pause		
7 - Programming	OFF on	Zeitenlernung starten	OFF	
8 - Test Start	OFF on	Startbefehl	OFF	
End	Wird END gewaehlt und OK gedrueckt verlaesst man das Menue, andernfalls schaltet sich das Menue nach 2 Minuten automatisch aus			



GLEICHZEITIG 5 SEKUNDEN LANG DRUECKEN UM ZUGRIFF AUF DAS SONDERMENUE ZU HABEN ODER UM ES ZU VERLASSEN

FUNKTIONSTABELLE SONDERMENUE GATE 1 DG R1

UP und DOWN 5 Sekunden lang gleichzeitig druecken, um Zugriff auf das Sondermenue zu haben.
END oder UP und DOWN 5 Sekunden Lang gleichzeitig druecken, um das Menue zu verlassen.

SONDERMENUE	SET	BESCHREIBUNG	Standard	Eingest. Wert
1 - oPEning torq 1 *	10 100	Drehmoment in Oeffnung Hinweis: Bei Hydraulikmotor ist das Drehmoment auf 100%	75	
2 - CLoSing torq 1 *	10 100	Drehmoment in Schliessung Hinweis: Bei Hydraulikmotor ist das Drehmoment auf 100%	75	
3 - PuShoUer	oFF	Deaktiviert	oFF	
	oPEning And CLoSing	Oeffnung und Schliessung		
	onLY oPEning	Nur Oeffnung		
	onLY CLoSing	Nur Schliessung		
4 - PuSHing StRoME	oFF 3	Von deaktiviert bis 3 Sek.	oFF	
5 - oPEning SLowdoWn	oFF 50	Von deaktiviert bis 50% des Laufs	20	
6 - CLoSing SLowdoWn	oFF 50	Von deaktiviert bis 50% des Laufs	20	
7 - PrEFLASHing	onLY CLoSing	Preblink aktiv nur vor Schliessungl	oFF	
	00 50	Vorblink Dauer		
8 - FLASHing LiGHt	norMAL	Normal	norMAL	
	LiGHt	Kontrolllampe		
	ALwAYs	Immer an		
	bUZZEr	Buzzer		
9 - rEUERSE Motor	oFF	Motor rechts synchronisiert	oFF	
	on	Motor links synchronisiert		
10 - EnCodEr	on oFF	Auf On Encoder lesen aktiviert, Auf Off deaktiviert	oFF	
11 - EnCodEr tot.		Zeigt die vom Encoder gelesenen Gesamtimpulse an	0	
12 - EnCodEr PAR.		Zeigt die vom Encoder gelesenen aktuellen Impulse an	0	
13 - CoUrteESY LiGHt	in CYCLE	Nur waehrend des Zyklus	20	
	1 240	Aussenbeleuchtung von 1s bis 4min einstellbar		
14 - tRAFFiC LiGHt rESErVAtion	oFF on	Wird diese Funktion eingestellt aktiviert sich der Fussgaengereingang, um auf der Zusatzkarte SEM (Ampelkarte) zu funktionieren.	oFF	

Hinweis: Ist der Encoder auf off, geben die Menues 11 und 12 die "Oeffnungs-und Schliessungszeit" an.



SONDERMENUE	SET	Beschreibung	Standard	Eingest. Wert
15 - PEDESTRIAN OPENING	20 100	Von 20bis 100 einstellbar	100	
16 - PEDESTRIAN PAUSE	= Start	Pause der Fussgaenger-oeffnung und Komplett-oeffnung sind gleich	= Start	
	OFF	Deaktiviert		
	1 240	Von 1s bis 4min. einstellbar		
17 - ACCELERATION	0 100	Beschleunigungsrampe	100%	
18 - MAXIMUM CYCLES	100 10E4	Von 100 bis 100000 einstellbar	10E4	
19 - PERFORMED CYCLES	0 10E9	Signalisiert die ausgefuehrten Zyklen.Ok gedrueckt halten um Zyklen zu resetten	0	
20 - TIMER	OFF	Deaktiviert	OFF	
	ON PHOTO2	Timer Funktion auf Fotozelle 2 aktiv		
	ON PEDESTRIAN ENTRY	Timer Funktion auf Fussgaengereingang aktiv		
21 - FIRE SWITCH	OFF	Deaktiviert	OFF	
	ON PHOTO2	Funktion auf Fotozelle 2 aktiv		
	ON PEDESTRIAN ENTRY	Funktion auf Fussgaenger Eingang aktiv		
22 - EDGE	OPENING AND CLOSING	In Oeffnung und Schliessung aktiv	OPENING AND CLOSING	
	ONLY OPENING	Nur in Oeffnung aktiv		
	ONLY CLOSING	Nur in Schliessung aktiv		
23 - EDGE	NORMAL	Normaler N.C. Kontakt	NORMAL	
	8K2	Sicherheitsleiste aktiv mit 8k2 Widerstand geschuetzt		
24 - PHOTO 1	CLOSING	Fotozelle in Schliessung aktiv	CLOSING	
	OPENING	Fotozelle in Oeffnung aktiv		
	STOP	Fotozelle ist auch vor Oeffnung aktiv		
	STOP AND CLOSE	Fotozelle stopped in Schl. Schliesst bei Freigabe.		
	CLOSE	Fotozelle gibt einen Schliessbefehl waehrend Oeffnung, Pause und Schliessung		
	PAUSE RELOAD	Fotozelle laed Pausenzeit wieder auf		
	SHADOW LOOP	Verhindert Wiederschliess., bei offenem Tor, solange sie belegt ist. Ist waehrend Schliessung deaktiviert		
	DELAY PAUSE TIME	Wird Fotozelle waehrend Oeffnung, Pause oder Schliessung belegt,oefnet sich das Tor wieder komplett und schliesst wieder ohne die Pausenzeit einzuhalten		



SONDERMENUE	SET	Beschreibung	Standard	Eingest. Wert
25 - PHoto2	CLoSiNG	Fotozelle aktiv in Schliessung	oPEniNG	
	oPEniNG	Fotozelle aktiv in Oeffnung		
	StoP	Fotozelle aktiv auch vor Oeffnung		
	StoP And CLoSE	Fotozelle stoppt in Schliess. Und schliesst bei Freigabe		
	CLoSE	Fotozelle gibt einen Schliessbefehl waehrend Oeffnung, Pause und Schliessung		
	PAUSE rELoAd	Fotozelle laed Pausenzeit wieder auf		
	SHARdU Loop	Verhindert Wiederschliess., bei offenem Tor, solange sie belegt ist. Ist waehrend Schliessung deaktiviert		
	dELAY PAUSE t iNE	Wird Fotozelle waehrend Oeffnung, Pause oder Schliessung belegt,oeffnet sich das Tor wieder komplett und schliesst wieder ohne die Pausenzeit einzuhalten		
26 - 24V RuH *	ALWAYS	24Vaux Ausgang immer gespeist	ALWAYS	
	in CYCLE	24V Ausgang nur waehrend Zyklus aktiv		
	oPEniNG	24Vaux Ausgang nur waehrend Oeffnung gespeist		
	CLoSiNG	24Vaux Ausgang nur waehrend Schliess.gespeist		
	in PAUSE	24Vaux Ausgang nur waehrend Pause gespeist		
	RuLoTESt	Sicherheitstest		
	in CYCLE And RuLoTESt	Sicherheitstest mit Speisung nur waehrend des Zyklus		
	PosiTiVE brAKE PARAGENEt	Elektrobremse positiv		
	NEGATiVE brAKE PARAGENEt	Elektorbremse negativ		
27 - PosiTiOn rECoUeRY	0 20	Stellt Motorträgheit nach Stop oder Inversion wieder her von 0 bis 20 s einstellbar	1	
28 - Motor rELeASE	oFF	Deaktiviert	0.1	
	0.1 30	Von 1 bis 3 einstellbar		
29 - brAKE *	oFF 100%	Reguliert die Bremsung auf Endschalter	0	
30 - PERioDiCAL PuShoUeR	oFF 8	Ermoeoglicht Wiederholung der PushOver Funktion nach Zeitabstand einstellbar von 0 bis 8h in Stundenintervallen	oFF	



SONDERMENUE	SET	Beschreibung	Standard	Eingest. Wert
31 - Anti intrusion	only opening	Nur auf Endschalter in Oeffnung Wird Endschalter manuell befreit, wird die Wiederoeffn. des Tores erzwungen	OFF	
	only closing	Nur auf Endschalter in Schliess. Wird Endschalttr manuell befreit, wird die Wiedersch. des Tores erzwungen		
	opening And closing	Sowohl auf Endschalter in Oeffn. Und Schl. Wird Endsch. manuell befreit, wird Wiedersch und Wiederoeffn. erzwungen		
	OFF	Deaktiviert		
32 - FLASHING LIGHT And TIMER	OFF	Blinklampe bleibt aus mit aktivem Timer und offenem Tor	OFF	
	on	Blinklampe bleibt an mit aktivem Timer und offenem Tor		
33 - diagnosis	1 10	Zeigt letzten Vorgang an (Siehe Tabelle Alarmer)		
34 - SLOWDOWN ramp torque *	0 100	Reguliert die Passage zwischen max. Drehmoment und Verzögerung	100	
35 - opening tolerance	0 100	Reguliert die Tolleranz zwischen Anschlag und Hindernis Motor in Oeffnung	0	
36 - closing tolerance	0 100	Reguliert die Tolleranz zwischen Anschlag und Hindernis Motor in Schliess.	0	
37 - opening sensitivity *	10 99	Reguliert die Sensibilitaet auf Motor in Oeffnung	OFF	
	OFF	Deaktiviert		
38 - closing sensitivity *	10 99	Reguliert Sensibilitaet auf Motor in Schliessung	OFF	
	OFF	Deaktiviert		
39 - SLOW DOWN SENSITIVITY	10 99	Reguliert die Sensibilitaet der Inversion wahrend Verzögerung	OFF	
	OFF	Deaktiviert		
40 - AutotEST	OFF	Deaktiviert	OFF	
	Photo 1	Autotest nur Foto 1		
	Photo2	Autotest nur Foto 2		
	Photo 1-2	Autotest nur Foto 1 und 2		
	EDGE	Autotest nur auf Sicherheitsleiste		
	PHoto 1 And EDGE	Autotest Foto 1 und Sicherheitsleiste		
	PHoto2 And EDGE	Autotest Foto 2 und Sicherheitsleiste		
	ALL SAFE	Autotest Foto 1, Foto 2 und Sicherheitsleiste		



SONDERMENUE	SET	Beschreibung	Standard	Eingest. Wert
41 - SELECT LINE SWITCH	AutoPReiC	Endschalter in automat. Wiedererkennung	AutoPReiC	
	only oPEning	Nur Endschalter in Oeffnung vorhanden		
	only CLoSing	Nur Endschalter in Schliessung vorhanden		
	Motor intERnAL	Aktivieren wenn ein Endschalter die Motorphase unterbricht		
42 - MASTER-SLAVE	MASTER	Ermoeoglicht bei Installierung mit zwei Motoren in Master-Slave, die Steuerung als Master einzustellen	oFF	
	SLAVE	Ermoeoglicht bei Installierung mit zwei Motoren in Master-Slave, die Steuerung als Slave einzustellen		
	oFF	Deaktiviert		
43 - PASSWord	----	Ermoeoglicht ein Password zu erstellen um die Aenderung der Steuerungsparameter zu blockieren (siehe Seite 96)	----	
End	Wird END gewaehlt und OK gedrueckt verlaesst man das Sondermenue, andernfalls schaltet sich das Sondermenue nach 2 Minuten automatisch aus			

Hinweis1: Das Symbol * zeigt an dass der Standardwert je nach ausgewaehltem Motortyp wechseln kann

Nota2: Nach der Initialisierung verbleiben die Parameter "Motortyp" und "Endschaltertyp" auf dem waehrend der Programmierung eingestellten Wert.



FUNKSENDER SELBSTLERNUNG MIT EMPFAENGER AUF DER STEUERUNG

⚠ ACHTUNG: Die Programmierung der Funksender vor Anschluss der Antenne und mit auf dem dafuer vorgesehenen CMR Kontakt eingefuehrten Empfaenger (wenn vorhanden), bei ausgeschalteter Steuerung durchfuehren. (Die Steuerung erkennt automatisch ob es sich beim Empfaenger um ein RF, RF ROLL, RF ROLL PLUS oder RF UNI Modul handelt).

Hinweis: Mit RF Roll oder RF Roll Plus Modul koennen nur Coccinella Roll, Coccinella Roll Plus, Smart Dual Roll oder Smart Dual Roll Plus Funksender verwendet werden.

Mit RF UNI Modul koennen sowohl Funksender der Serie Roll Plus als auch Funksender mit Fixcode verwendet werden. Der zuerst gespeicherte Funksender bestimmt den Typ der restlichen Funksender.

Auf dem Display *ErRn5nIttEr5* waehlen und OK druecken, mit den Tasten UP und DOWN, den Befehl, dem man die Taste zuordnen moechte waehlen (es koennen max. 2 Befehle zugeordnet werden) und OK druecken, um die Wahl zu bestaetigen, nun die Taste des Funksenders druecken, den man zuordnen moechte. War die Speicherung erfolgreich, erscheint auf dem Display *StoEd*.

Bei einem Rolling Code Empfaenger, muss 2 Mal die Taste des Funksenders gedrueckt werden den man programmieren moechte um den ersten Funksender zu speichern.

Im MENUE *ErRn5nIttEr5* koennen die folgenden Optionen gewaehlt werden: *StArt* (fuer die Zuordnung eines Startbefehls), *PEdESEr iRn* *StArt* (Fussgaengerstart), *EHtErnRL ModuLE* (um einen Kontakt auf dem EXP Ausgang zu aktivieren), *StoP* (um dem Funksender einen Stopbefehl zuzuordnen), *ELERr nErRoY* (Um alle Funksender zu loeschen), *dELEtE R ErRn5nIttEr* (Um den einzelnen Handsender zu loeschen, nur wenn es sich um einen Rolling Code Plus Funksender handelt), *unLoCH* (um dem Funksender die Entriegelung der Elektrobremse zuzuordnen). Um resme die Elektrobremse zu entriegeln muessen 3 aufeinanderfolgende Impulse gegeben werden, der vierte Impuls reaktiviert die Blockierung der Elektrobremse.

Hinweis:

- Die Lernung der Funksender nur bei Zyklus stillstand und geschlossenem Tor durchfuehren
- Handelt es sich um Rolling Code Funksender koennen bis zu max. 800 Codes (Tasten) gespeichert werden.
- Handelt es sich um Funksender mit Fixcode koennen biszu max. 30 Codes (Tasten) gespeichert werden.
- Es koennen max. 2 der vier zur Verfuegung stehenden Funktionen gespeichert werden. Wird ein bereits einer Funktion zugeteilter Code eingegeben, wird diesem die neue Funktion zugeordnet.

FUNKSENDER AUF DEM EMPFAENGER LOESCHEN

Bei nicht RF UNI Modulen, kann nur der gesamte Speicher des Empfaengers geloescht werden.

Wie folgt vorgehen: im Menue *ErRn5nIttEr5* Option *ELERr nErRoY* waehlen und Taste OK solange gedrueckt halten bis auf dem Display das Wort OK erscheint.

Mit einem RF UNI Modul, ist es moeglich auch die einzelne Taste des Funksenders zu loeschen

Zwei Vorgangweisen sind moeglich :

1) Verwendet man Funksender mit Fixcode, kann die Loeschung einfach durch Wiedersendung des Codes durchgefuehrt werden. Z.B. Taste 1 des Funksenders als START gespeichert: das Menue *ErRn5nIttEr5* oeffnen, OK druecken, Option *StArt* waehlen OK druecken.

Den *StArt* Befehl vom Funksender senden und auf dem Display erscheint das Wort *dELEtEd*.

Nun ist die einzelne Taste geloescht.

2) Hat man keinen Funksender oder verwendet man TX Roll Plus Funksender, kann der Funksender geloescht werden, idem man dessen Seriennummer waehlt.

Wie folgt vorgehen: das Menu *ErRn5nIttEr5* oeffnen, OK druecken, Option *dELEtE R ErRn5nIttEr* waehlen, OK druecken, mit den Tasten UP und Down die Speicherposition, die man loeschen moechte waehlen, OK druecken, auf dem Display pruefen, ob die Seriennummer des Funksenders, den man loeschen moechte richtig ist, OK druecken, auf dem Display erscheint *SurEP*, wenn es sich um den richtigen Funksender handelt, OK druecken und das Wort OK erscheint, um die Loeschung zu bestaetigen, sonst die Taste DOWN druecken, um zum Menue *ErRn5nIttEr5* zurueckzukehren.

Hinweis: Bei Roll Plus Funksendern wird empfohlen deren Seriennummer zusammen mit der Speicherposition auf der sie gespeichert wurde, auf einer Tabelle (wie unten) aufzufuehren.

TABELLE

Speicher position \ Funksender Taste	1	2	3	4	Seriennummer	Kunde
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						



FUNKTIONSLOGIKEN

AUTOMATIK LOGIK

Ein Startbefehl oeffnet das Tor. Ein zweiter Impuls waehrend der Oeffnung wird nicht akzeptiert.
Ein Startimpuls waehrend der Schliessung invertiert die Bewegung.

HINWEIS1: Fuer die automatische Schliessung, muss eine Pausenzeit eingestellt werden, andernfalls resultieren alle Logiken als halbautomatisch.

HINWEIS2: Es kann gewaehlt werden ob ein Startimpuls waehrend der Pause akzeptiert werden soll oder nicht, indem man vom MENUE die Option *Start in Pause* und ON oder OFF waehlt. Die Standareinstellung ist auf OFF.

SICHERHEITSLOGIK

Ein Startbefehl oeffnet das Tor. Ein zweiter Impuls waehrend der Oeffnung invertiert die Richtung.
Ein Startbefehl waehrend der Schliessung invertiert die Bewegung.

HINWEIS1: Fuer die automatische Schliessung, muss eine Pausenzeit eingestellt werden, andernfalls resultieren alle Logiken als halbautomatisch

HINWEIS2: Es kann gewaehlt werden ob ein Startimpuls waehrend der Pause akzeptiert werden soll oder nicht, indem man vom MENUE die Option *Start in Pause* und ON oder OFF waehlt. Die Standareinstellung ist auf OFF.

SCHRITT SCHRITT TYP 1 LOGIK

Der Startbefehl folgt der Logik OEFFNEN-STOP-SCHLIESSEN-STOP-OEFFNEN.

HINWEIS1: Fuer die automatische Schliessung, muss eine Pausenzeit eingestellt werden, andernfalls resultieren alle Logiken als halbautomatisch

HINWEIS2: Es kann gewaehlt werden ob ein Startimpuls waehrend der Pause akzeptiert werden soll oder nicht, indem man vom MENUE die Option *Start in Pause* und ON oder OFF waehlt. Die Standareinstellung ist auf OFF.

SCHRITT SCHRITT TYP 2 LOGIK

Der Startbefehl folgt der Logik OEFFNEN-STOP-SCHLIESSEN-OEFFNEN.

HINWEIS1: Fuer die automatische Schliessung, muss eine Pausenzeit eingestellt werden, andernfalls resultieren alle Logiken als halbautomatisch

HINWEIS2: Es kann gewaehlt werden ob ein Startimpuls waehrend der Pause akzeptiert werden soll oder nicht, indem man vom MENUE die Option *Start in Pause* und ON oder OFF waehlt. Die Standareinstellung ist auf OFF.

TOTMANN LOGIK

Das Tor oeffnet sich solange Oeffnungstaste START gedruickt wird; beim loslassen haelt das Tor an. Das Tor schliesst sich solange die Taste die mit dem **Fussgaengerstart** verbunden ist gedruickt wird; sobald sie losgelassen wird haelt das Tor an. Um vollstaendige Oeffnungs- und/oder Schliesszyklen durchzufuehren muessen die entsprechenden Tasten konstant gedruickt werden.

2 TASTEN LOGIK

Ein Startbefehl oeffnet, ein Fussgaengerstart schliesst. In Oeffnung wird die Schliessung nicht akzeptiert. Ein Startimpuls in Schliessung oeffnet wieder, ein Fussgaengerstart (schliessen) wird unterdruickt.

PASSWORT EINGABE

Auf der neuen Steuerung koennen alle Menues angezeigt und eingestellt werden und das Passwort resultiert deaktiviert. Waehlt man eines der MENUES und haelt UP und DOWN gleichzeitig 5 Sekunden lang gedruickt hat man Zugriff auf das SONDERMENUE in dem sich das Untermenue *Passwort* befindet.

Wird OK im *Passwort* Menue gedruickt kann ein Passwort mit 4 Ziffern eingegeben werden von 4 Ziffern eingegeben werden. Mit UP und DOWN ist es moeglich die Ziffer zu erhoehen oder zu verringern; mit OK wird die eingegebene Ziffer bestaetigt und geht automatisch zur Eingabe der naechsten weiter; mit OK bei der letzten Ziffer erscheint das Wort *Surfer*; gibt man nochmals ein OK ein, wird die Aktivierung des Passworts bestaetigt und es erscheint die Mitteilung *OK*; drueckt man UP oder DOWN kann der Vorgang annulliert werden und die Mitteilung *no operation* erscheint.

Das eingegebene PASSWORD wird definitiv aktiv sein sobald das timeout zur Ausschaltung des Displays abgelaufen ist, oder wenn man die Steuerung aus- und wieder einschaltet. Sobald das Passwort aktiv ist koennen die Menues nur noch angezeigt, jedoch nicht mehr eingestellt werden, um zu entsperren muss das richtige Passwort im *Passwort* Menu eingegeben werden, ist das eingegebene Passwort falsch, erscheint die Mitteilung *Error*.

Wurde das Passwort richtig eingegeben, sind die Menues entsperrt und es ist erneut moeglich die Parameter der Steuerung zu ueberarbeiten.

Ist die Steuerung entsperrt kann im Menue *Passwort* ein neues und anderes Passwort, auf die gleiche Weise wie beim ersten Passwort, eingegeben werden, an dieser Stelle wird das alte Passwort ungueltig.

Wird das PASSWORD vergessen, kann die Steuerung nur von der technischen Assistenz SEA entsperrt werden, die entscheidet ob Sie die Entriegelungsprozedur weitergibt oder nicht.

HINWEIS: Das Passwort kann nicht mit den Jolly oder Jolly 2 Programmieren eingestellt werden.



START - STOP - FUSSGAENGER START - ANTENNE -FOTOZELLE

Anschluss Fotozelle 1 und Fotozelle 2

Hinweis: Wenn die Fotozellen nicht angeschlossen sind, ist es nicht notwendig die Anschlüsse 6 und 7 und/oder 6 und 8 von Cn1 zu ueberbruecken.

+ = 24V --- (FL) COM=0V PH1= Kontakt Fotozelle 1 PH2= Kontakt Fotozelle 2

Hinweis: Um den Autotest durchzufuehren, im Menue RuLoEtESt (Sicherheitstest) die Fotozelle oder Fotozellen auswaehlen auf denen man den Autotest durchfuehren moechte. Der Autotest ist nur moeglich wenn der Sender der Fotozelle auf 24V --- Aux gespeist wird. Die Standardeinstellung der Fotozelle 1 ist FOTO CLOSE und der Fotozelle 2 FOTO OPEN. Fotozelle 2 kann auch als Timer eingestellt werden (siehe TIMER Funktion).

OPTIONEN auf FOTO1 und FOTO2 einstellbar auf an Bord Display oder mit Jolly Programmierer.

Aktivierung FOTO CLOSE (CLoSE InÜ): Wenn belegt, wird in Schliessung die Bewegung invertiert, waehrend der Pause wird die Schliessung verhindert.

Aktivierung PAUSE WIEDERHOLEN (PRUSe rELoRd): Wenn waehrend der Pause belegt laed sie den Pausentimer wieder auf. In Schliessung invertiert sie die Bewegung.

Aktivierung FOTO OPEN (oPEr InÜ): Wenn aktiv, blockiert die Fotozelle die Bewegung solange sie belegt ist, bei ihrer Freigabe wird die Oeffnung weitergefuehrt.

Aktivierung FOTO PARK (StoP Rnd CLoSE): in Oeffnung nicht aktiv; in Pause befiehlt sie die Schliessung nach Freigabe sonst ist sie nicht aktiv; in Schliessung stoppt sie die Bewegung soe lange sie belegt ist, bei ihrer Freigabe chiusura wird die Schliessung weitergefuehrt.

Aktivierung FOTO STOP (StoP): Wenn sie vor der Oeffnung aktiv ist blockiert die Fotozelle den Antrieb solange sie belegt ist, waehrend der Oeffnung wird sie ignoriert. In Schliessung bewirkt die Einwirkung der Fotozelle die Wiederoffnung.

Aktivierung FOTO SOFORT SCHLIESSEN (CLoSE): die Fotozelle stoppt das Tor sowohl in Oeffnung wie in Schliessung solange sie belegt ist und sobald sie freigegeben wird, gibt sie einen Schliessbefehl (die Schliessung erfolgt eine Sekunde nach Freigabe der Fotozelle).

Aktivierung SHRdoU LoOP (Antischliessungsschleife): Die Fotozelle ist nur waehrend der Pause aktiv.

Aktivierung dELRY PRUSe t iRE (Pause loeschen): Wird die Fotozelle waehrend der Oeffnung, Pause oder Schliessung belegt, oeffnet sich das Tor komplett und schliesst ohne die Pausenzeit Einzuhalten.

Optionen 24V --- Aux einstellbar auf an Bord Display oder mit Jolly Porgrammierer.

Es kann entschieden werden wann der 24V --- Aux Ausgang gespeist werden soll. Die Optionen sind: immer, nur waehrend Oeffnung, nur waehrend des Zyklus, nur vor Oeffnung, nur in Pause oder fuer die Verwaltung der positiven oder negativen Elektrobremse, als Test fuer die Sicherheiten RuLoEtESt und als Test fuer die wirtschaftlichen Sicherheiten In CYCLE Rnd FoLoEtESt.

FUSSGAENGERSTART (N.O.) Der Fussgaengerstart kann zwischen den Klemmen 2 und 4 der Klemmleiste Cn1 angeschlossen werden.

Dieser Eingang ermoeglicht eine Teiloeffnung, dessen Oeffnungsraum auf dem an Bord Display oder mit dem Jolly Programmierer einstellbar ist.

Hinweis 1: Der Kontakt fuer die Teiloeffnung ist ein N.O. Kontakt. il contatto per l'apertura parziale è un contatto normalmente aperto (N.O.) Der gehlente START löst die Timerfunktion aus, beim Loslassen des Fußgängerstarts wiederholt der Antrieb die Pausenzeit und fuehrt danach die Schliessung durch. Im Falle der Einschaltung einer Sicherheit wird der Timer nach 6 Sekunden automatisch zurueckgesetzt.

Hinweis2: In 2 Tasten Logik muss die Taste Fusgaengerstart gedrueckt gehalten werden, um das Tor wieder zu schliessen.

Hinweis3: In Totmann Logik fuehrt diese Taste, wenn gehalten, die Wiederschliessung durch.

Hinweis4: Bleibt dieser Eingang waehrend der Pause besetzt, schliesst das Tor solange nicht bis der Eingang wieder frei ist. **Aktivierung TIMER:** Dieser Eingang can in TIMER umgeaendert werden (siehe TIMER).

Hinweis5: Verwendet man die SEM Karte, kann der Fussgaengereingang durch die Funktion tRrFF iC L iGHE rESErURKE lan als Prioraet in Schliessung benuetzt werden.

STOP (N.C.) STOP kann zwischen Klemmen 2 und 5 der Klemmleiste CN1 angeschlossen werden.

Wird diese Taste gedrueckt stoppt der Motor sofort in jedem Zustand / Lage. Es muss ein Startbefehl gegeben werden, um die Bewegung wiederherzustellen. Nach einem Stopbefehl, startet der Motor immer in Schliessung.

START (N.O.) START kann zwischen den Klemmen 2 und 3 der Klemmleiste CN1 angeschlossen werden.

Wenn man einen Impuls an diesen Eingang sendet bestimmt man die Oeffnung/Schliessung des Antriebs. Dieser Impuls kann mit einem Schlüsselschalter, einer Tastatur usw. gegeben werden. Der gehaltene Start loest die Timerfunktion aus, bei seiner Freigabe wiederholt der Antrieb die Pausenzeit und fuehrt danach die Schliessung durch. Um die zur Veruegung stehenden Geraete (z.B. die Schleife) anzuschliessen, bitte in den entsprechenden Unterlagen nachschlagen. Beim Einschreiten einer Sicherheit setzt sich der Timer nach 6 Sekunden automatisch zurueck.

Hinweis1: In TOTMANN Logik muss die Start Taste gedrueckt gehalten werden, um die Oeffnung des Tores durchzufuehren

Hinweis2: In 2 TASTEN Logik fuehr diese Taste die Oeffnung durch.

TIMER

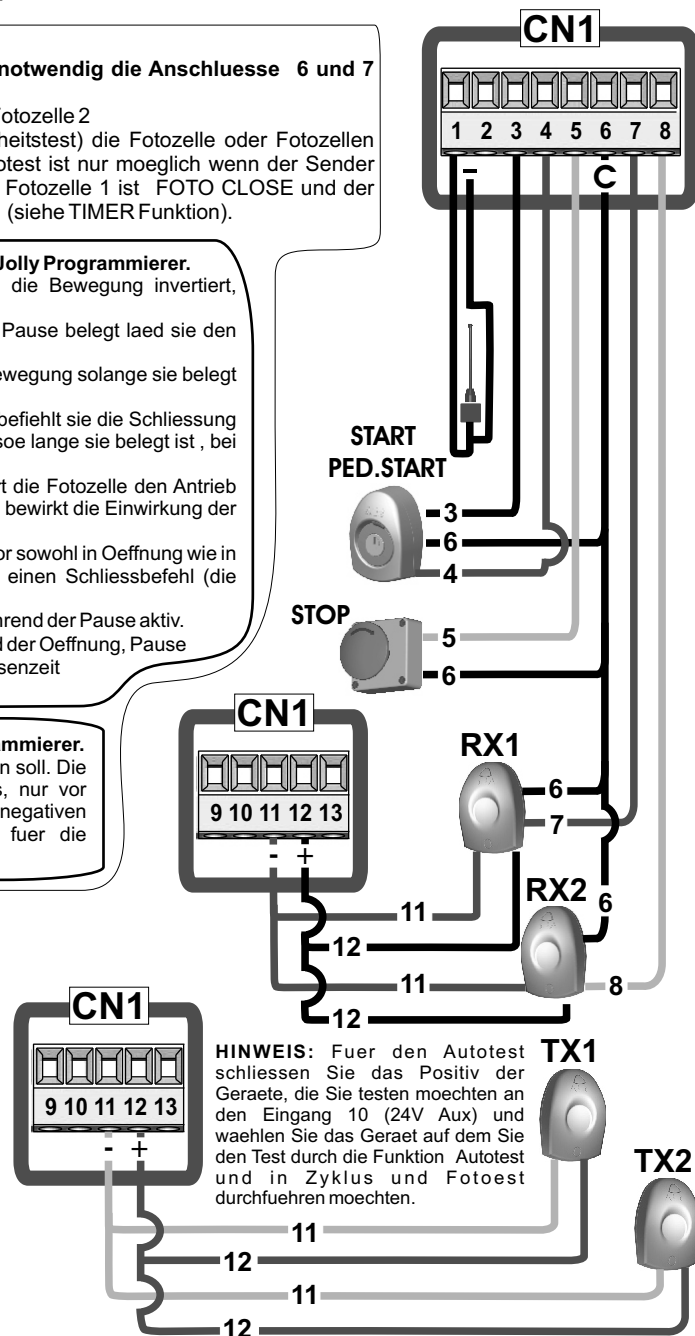


Kann durch den an Bord Display oder mit dem Jolly Programmierer aktiviert werden. In beiden Fellen handelt sich um einen N.O. Kontakt, der die Oeffnung des Tores bewirkt und solange offen haelt wie er aktiv ist. Bei seiner Freigabe wartet das Tor die eingestellte Pause ab und schliesst wieder. Der Befehl des Timers kann nach Wahl auf den Eingangen FOTO2, START, FUSSGAENGER oder indem man den START Eingang besetzt haelt, aktiviert werden.

Hinweis1: Wenn auf Fussgaenger Eingang aktiv, wird die Fussgaengerfunktion auch auf dem Funksender deaktiviert.

Nota2: Wenn sich eine Sicherheit waehrend des Timer aktiviert (Stop, Amperometrisch, Sicherheitsleiste), ist auf jeden Fall ein Startimpuls des Benutzers notwendig, um die Bewegung wiederherzustellen.

Hinweis3: Wenn bei offenem Tor und aktivem Timer der Strom ausfaellt, stellt das Tor die Nutzung wieder her, sollte nach Wiederherstellung der Stromzufuhr der Timer deaktiviert sein, muss ein Startimpuls gegeben werden, um das Tor widerzuschliessen.



HINWEIS: Fuer den Autotest schliessen Sie das Positiv der Geraete, die Sie testen moechten an den Eingang 10 (24V Aux) und waehlen Sie das Geraet auf dem Sie den Test durch die Funktion Autotest und in Zyklus und Fotoest durchfuehren moechten.



AMPEROMETRISCHE ENCODER VERWALTUNG

AMPROMETRISCHE GERAETE FUER ELEKTROMECHANISCHE MOTOREN

Dieses Gerät ist mit einem Hindernisdetectionssystem, nur für elektromechanische Motoren, ausgestattet, das die Umkehrung auf Hindernissen und die automatische Erkennung der Anschlaege ermöglicht. Die Empfindlichkeit ist im Sondermenue von 0FF bis 99% einstellbar. Je höher der Prozentsatz, desto schwieriger wird die Hindernisaufnahme. Bei hydraulischen Geräten ist dieser Parameter immer deaktiviert.

ENCODER (KLEMMLEISTE CN5)

Im Gegensatz zum amperometrischen Sensor, kann der Encoder auf elektromechanischen und hydraulischen Motoren verwendet werden.

Der Encoder ermöglicht die Erfassung der Position des Tores und die Inversion bei Hindernis. Um den Encoder zu verwenden, muss er im Menue *EnCoDeR* aktiviert werden. Die Empfindlichkeit des Hindernisses ist von 0-99% einstellbar. Je höher der Prozentsatz desto schwieriger ist es das Hindernis zu erkennen.

HINWEIS: Mit aktivem Encoder ist es moeglich im Sondermenue die gespeicherten Gesamtpulse und die vom Motor ausgefuhrten Teilimpulse anzuzeigen.

ACHTUNG: Der erste Vorgang nach einem Stromausfall, wird fuer die Suche der mechanischen Endanschlaege durchgefuehrt.

SICHERHEITSLEISTE UND BLINKLAMPE

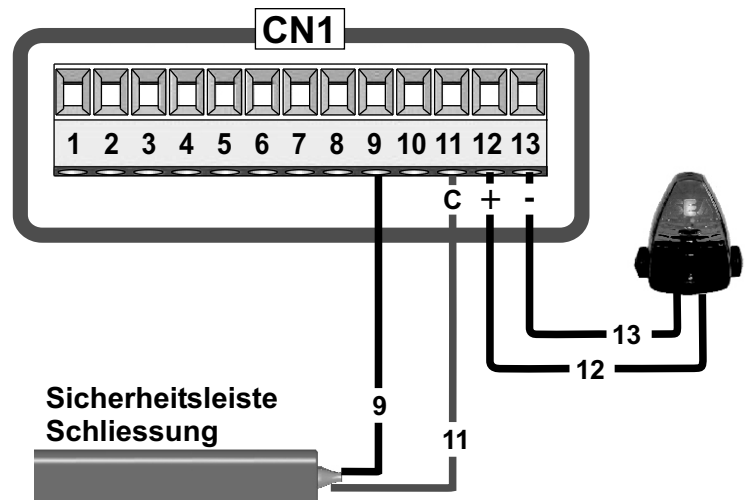
SICHERHEITSLEISTE

Die Sicherheitsleiste (*EdGE*) kann zwischen Klemmen 9 und 11 der Klemmleiste CN1 angeschlossen werden. Wenn sie gequetscht wird oeffnet sich der Kontakt und fuehrt zu einer Teilinversion der Bewegung.

Hinweis1: Wird der Kontakt Sicherheitsleiste nicht verwendet, muss er ueberbrueckt werden. Deingestellt werden, der Eingang Sicherheitsleiste kann nur in Schliessung, nur in Oeffnung oder in beiden Richtungen eingestellt werden.

Hinweis2: Die 8k2 ausbalancierte Sicherheitsleiste kann auf dem an Bord Display oder mit einem Jolly Programmierer aktiviert werden, in diesem Fall wird der Kontakt Sicherheitsleiste von einem spezifischen Widerstandswert kontrolliert und erfasst somit den möglichen, unbeabsichtigten Kurzschluss des Gerätes. Im Fall der Unwucht eines Gerätes wird dies auf dem Display an Bord oder auf dem JOLLY Programmierer mit einem spezifischen Alarm angezeigt.

Hinweis: Es ist moeglich den Autotest auch auf einer gespeisten Funkleiste durchzufuehren.



Blinklampe Flash Led 24V (FL) --- 4W Max (Kontrolllampe)

Die Blinklampe kann zwischen den Klemmen 24V(FL) und FL(-) von CN1 angeschlossen werden.

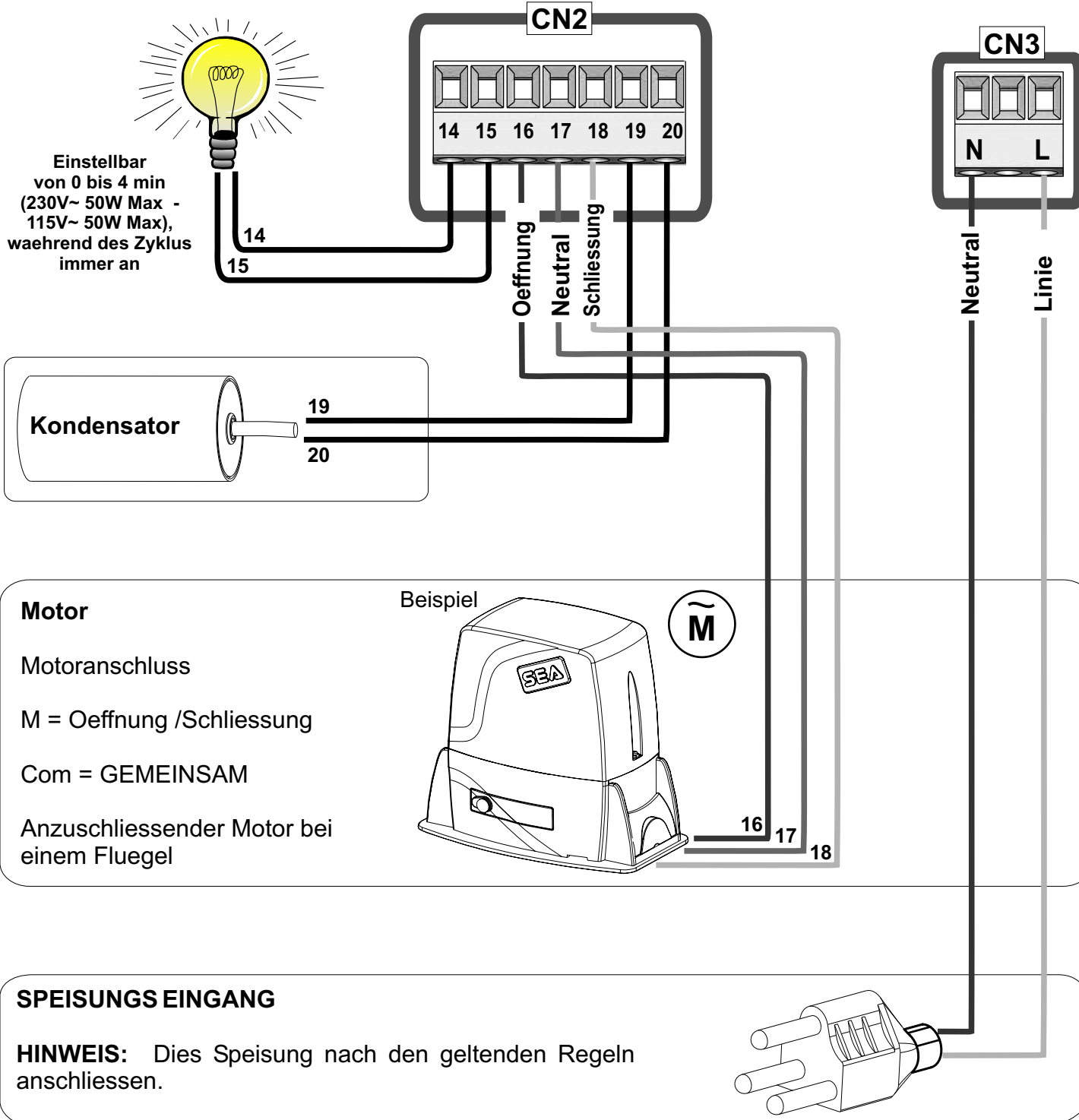
Die Blinklampe weist darauf hin, dass sich das automatische Tor bewegt, indem sie einen Blink in der Sekunde in Oeffnung und 2 Blinks in der Sekunde in Schliessung gibt. Waehrend der Pause bleibt sie durchgehend an. Mit Hilfe der Blinklampe ist es auch moeglich Alarmsignale zu ermitteln, die mit den Geraeten, Stop, FOTOZELLE 1, FOTOZELLE 2 und Sicherheitsleiste verbunden sind. Auf dem an Bord Display oder JOLLY Programmierer kann die Funktion Vorblink aktiviert werden und/oder die Funktion der Blinklampe geaenderet werden, es kann zwischen Fixblink, Kontrolllampe oder Buzzer gewaehlt werden.

Das Vorblinken kann von 0 bis 5 S eingestellt werden, es ist auch moeglich das Voblinken nur fuer die Zeit kurz vor der Schliessung einzustellen.



AUSSENBELEUCHTUNG, MOTOR, KONDENSATOR UND STROMANSCHLUSS

AUSSENBELEUCHTUNG





MASTER-SLAVE FUNKTION

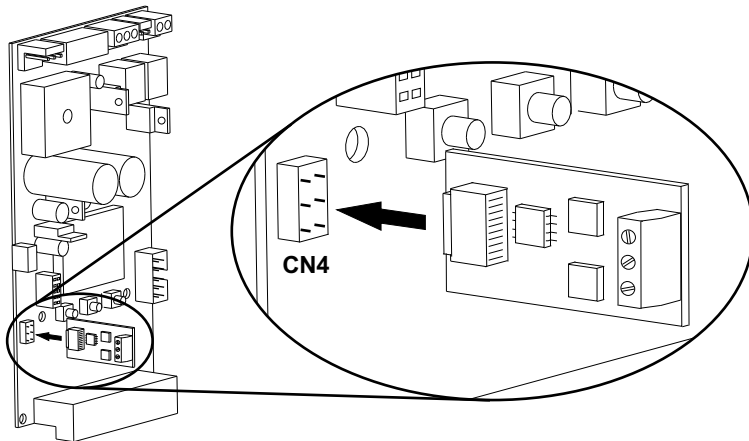
Um eine Installierung mit zwei Motoren mit der Funktion **MASTER-SLAVE** zu konfigurieren, wir empfehlen wie folgt vorzugehen:

- 1) Die zwei Motoren so konfigurieren, als wuerde es sich um zwei unabh angige Installierungen handeln, ueberpruefen sie zuvor den korrekten Betrieb der einzelnen Motoren und dass die Endschalter (wenn vorhanden) richtig gelesen werden.
- 2) Nun die MASTER Steuerung an die SLAVE Steuerung auf dem dafuer vorgesehen Anschluss (Code SEA 23001220) verbinden.
- 3) Die Steuerung, die die Befehle und Motor 1 steuern soll (Fotозelle, Schluesselschalter, STOP, Sicherheitsleiste) als MASTER und die andere, die Motor 2 steuert als SLAVE konfigurieren.
- 4) Die Selbstlernung auf der als MASTER konfigurierten Steuerung durchfuehren.

Hinweis1: Die Master-Slave Einstellungen auf der Steuerung befinden sich im Sondermenue unter Option **MASTER-SLAVE**.

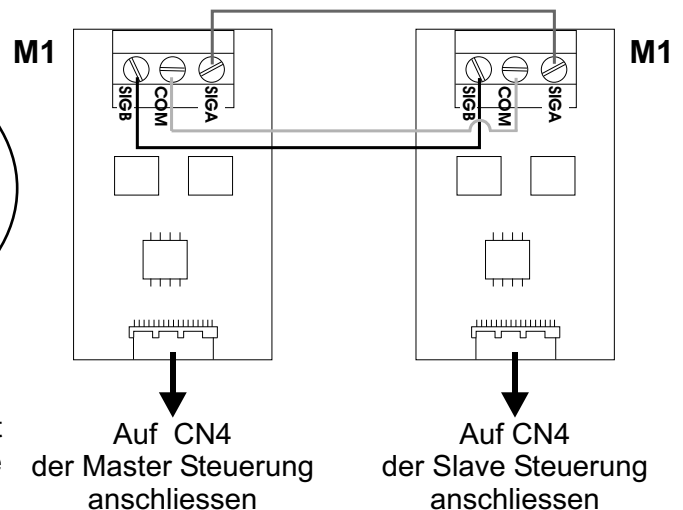
Hinweis2: Saemtliche o.g. Vorgaenge koennen auch mit dem Jolly Programmierer durchgefuehrt werden.

Hinweis3: Auf der SLAVE koennen nur folgende Funktionen eingestellt werden: Drehmoment, Geschwindigkeit, Motortyp, Verzoeigerungsgeschwindigkeit, Beschleunigung, Verzoeigerung, Position abrufen, 24V aux und Bewegungsinvertierung. Alle anderen Parameter sind nur auf der MASTER Steuerung einstellbar werden.

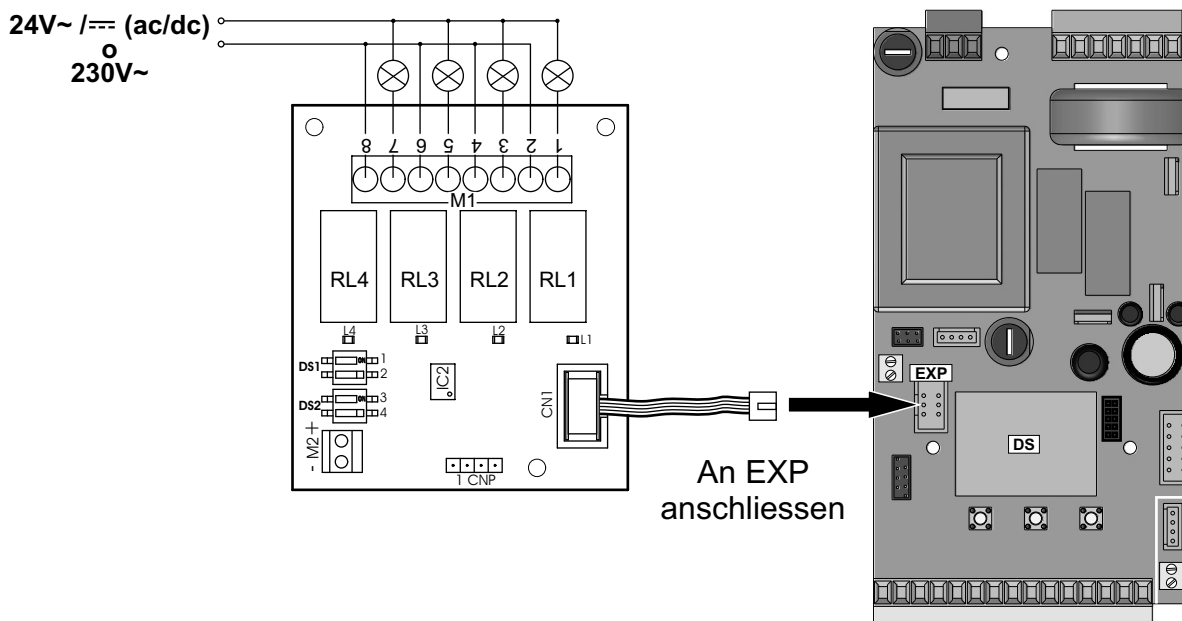


Wir empfehlen die Verwendung eines abgeschirmten mit bis max. 0,5mm² Querschnitt RS482-Kabel f ur die Übertragung an zwei getwistete Kabelpaare.

Hinweis: Die Polaritaet der Kabel respektieren

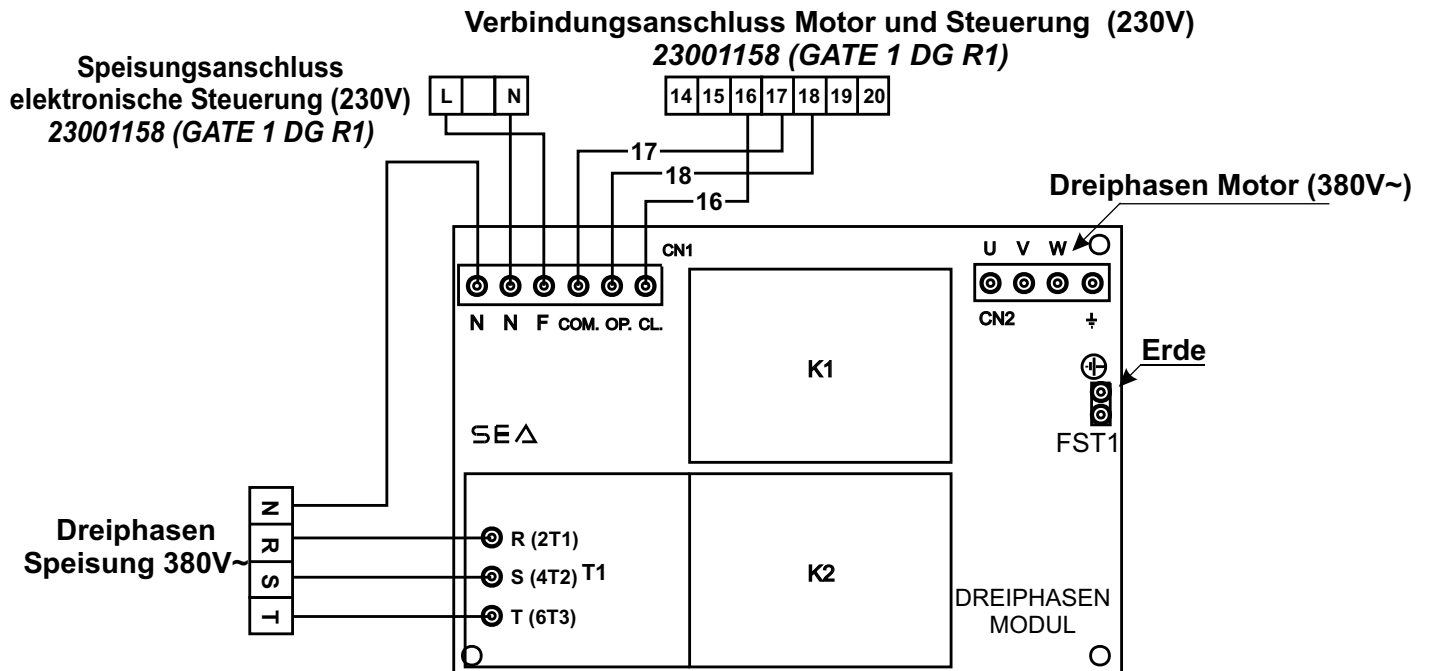


AMPELKARTE ANSCHLUSS





DREIPHASEN MODUL ANSCHLUSS



K1-K2 = 230V~ 16AKontakt
T1 = Thermoschalter (Interventionsschwelle 3,7A)
CN1 = Klemmleiste Speisung elektronische Steuerung (220V)
CN2 = Klemmleiste Dreiphasenmotorspeisung (380V)
FST1 = Erdungsflachstecker

Wichtiger Hinweis: Wählen Sie im Menue Motoreinstellungen die Konfiguration "3-Phase", ref. Seite 9.

ALARME

Signalisierung	Alarmtyp	Loesung
FR.LurE Motor	Motorstrom	Stellen Sie sicher, dass kein Kurzschluss auf Motor oder Steuerung besteht.
FR.LurE24	24V Speisungsschaden	Stellen Sie sicher, dass kein Kurzschluss auf den Verkabelungen oder Steuergerät oder eine Überlast besteht.
FR.LurE24URUH	24VA Ausgangsspannung	Sicherstellen, dass kein Kurzschluss auf Verkabelung oder Steuerung und keine Ueberlast besteht.
FR.LurE nEt	Stromnetz	Überprüfen Sie das Stromnetz oder die Sicherung F2.
FR.LurE SELF tEst	Autotest Fotozelle	Überprüfen Sie die Funktionstuechtigkeit der Fotozelle und/oder die Anschlüsse auf der Steuerung.
FR.LurE Limit SWtch	Endschalter-aktivierung	Überprüfen Sie beide Endschalter und/oder die Uebereinstimmung zwischen Bewegungsrichtung des Motors und belegtem Endschalter
FR.LurE FLASHING LIGHT	Blinklampe	Verbindungen und /oder Zustand der Lampe ueberpruefen.

Hinweis1: Erscheint in der Diagnose "Max. Zyklen erreicht", fuehren Sie die Wartung durch und/oder setzen Sie die durchgefuehrte Zyklenzahl zurueck. **Hinweis 2:** Druecken Sie OK, Um die Fehlermeldung zu verlassen. Sollte der Fehler weiterhin bestehen, fuehren Sie alle, fuer den spezifischen Fehler vorgesehenen, Kontrollen durch und/oder trennen Sie das Gerät, das den Fehler erzeugt, um zu sehen, ob der Fehler verschwindet.

Die Blinksequenz wird bei jeder Oeffnung und Schliessung des Tores auf der Blinklampe durchgefuehrt. Die Blinklampe fuehrt einen Blink pro Sekunde in Oeffnung und zwei Blinks pro Sekunde in Schliessung durch, waehrend sie in Pause an bleibt.

Die Alarme koennen auch auf der Blinklampe oder auf der Kontrolllampe angezeigt werden, man muss dabei nur auf die Blinkanzahl achten und dessen entsprechendes Problem auf der untenaufgefuehrten Tabelle nachsehen

Blinkanzahl	Alarmtyp
9	Motorschaden
2	Lichtschranke in Schliessung
3	Lichtschranke in Oeffnung
6	Kollision in Oeffnung
4	Sicherheitsleiste

Blinkanzahl	Alarmtyp
5	Stop
7	Max. Zyklen erreicht
6	Kollision in Schliessung
4 Schnell	Endschalterfehler



PROBLEMLOESUNG

Warnung

Sicherstellen, dass alle Sicherheitseingänge aktiv sind

Alle N.C. Kontakte müssen ueberbrueckt sein

Problem	Moegliche Ursache	Loesung
Motor reagiert auf keinen Startimpuls.	a.) Es fehlt eine Bruecke auf einem der N.C. Anschuesse b.) Sicherung druchgebrannt	a.) Verbindugen oder Bruecken auf den Anschluessen von Sicherheitsleiste, Stop und Fotozellen ueberpruefen. b.) Die durchgebrannte Sicherung auf der Steuerung ersetzen
Tor bewegt sich nicht waehrend Motor laeuft	a.) Motor in Entriegelungsposition b.) Es besteht ein Hindernis	a.) Motor blockieren b.) Hindernis entfernen
Tor erreicht die komplette Oeffnungs-/Schliessposition nicht	a.) Falsche Einstellung der Endschalter b.) Programmierungsfehler c.) Tor durch ein Hindernis blockiert d.) Drehmoment zu niedrig	a.) Endschalter einstellen b.) Programmierung wiederholen c.) Hindernis entfernen d.) Drehmoment erhoehen.
Tor oeffnet sich aber schliesst nicht	a.) Fotozellenkontakte sind offen b.) Stopkontakt ist offen c.) Sicherheitsleistenkontakt ist offen d.) Amperometrischer Alarm	a.) b.) c.) Bruecken oder Signalisierungen auf Blinklampe kontrollieren d.) Auf amperometrischen Alarm ueberpruefen und eventuell das Drehmoment erhoehen.
Tor schliesst sich nicht automatisch	a.) Zu hohe Pausenzeit b) Steuerung in Halbautomatik Logik	a.) Pausenzeit einstellen b) Die Pause auf einen anderen Wert als OFF stellen

Seite für Installateur und Benutzer

WARTUNG

Periodische Wartung, in Funktion der Zyklusanzahl und des Tortyps, sollte das Tor die Reibungsstellen veraendert haben und nicht funktionieren, wird empfohlen die Programierung der Zeiten auf der elektrischen Steuerung zu wiederholen.
Die optischen Linsen der Fotozellen sauberhalten.

ERSATZTEILE

Senden Sie Anfragen nach Ersatzteilen an folgende Adresse: **SEA S.p.A. Zona Ind.le, 64020 S.ATTO Teramo - Italien**

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN UND UMWELTVERTÄGLICHKEIT

Das Verpackungsmaterial des Produkts und/oder der Schaltkreise umweltgerecht entsorgen.



RICHTIGE ENTSORGUNG DES PRODUKTS (Elektrischer und elektronischer Müll)

(Anwendbar in den Ländern der Europäischen Union und in den Ländern mit Mülltrennungssystem)

Dieses auf dem Produkt oder in den Betriebsanleitungen aufgeführte Zeichen weist darauf hin, dass das Produkt nicht mit herkömmlichem Haushaltsmüll entsorgt werden kann. Um eventuelle Umwelt- oder Gesundheitsschäden, die auf eine falsche Entsorgung zurückzuführen sind, zu vermeiden, wird dringend empfohlen dieses Produkt von herkömmlichen Müll zu trennen und auf verantwortliche Weise zu verwerten, um den Wiedergebrauch von Materialien zu fördern. Dem Endverbraucher wird empfohlen, sich an den Wiederverkäufer, bei dem das Produkt gekauft wurde oder an das in seiner Stadt für Informationen über Sondermüll und Recycling zuständige Amt zu wenden.

LAGERUNG

LAGERTEMPERATUR			
T _{min}	T _{Max}	Feuchtigkeit _{min}	Feuchtigkeit _{Max}
- 20°C	+ 65°C	5% Nicht kondensierend	90% Nicht kondensierend

Das Produkt nur mit geeigneten Transportmitteln transportieren.

GEWÄHRFRIST

Erläuterungen zur Garantie finden Sie unter den Verkaufsbedingungen, die in der offiziellen SEA Preisliste enthalten sind.

SEA räumt sich das Recht ein, ohne Benachrichtigungspflicht, die für ihre Produkte und / oder dieses Handbuch erforderlichen Änderungen oder Überarbeitungen durchzuführen.

CONDIZIONI DI VENDITA

EFFICACIA DELLE PRESENTI CONDIZIONI GENERALI DI VENDITA: Le presenti condizioni generali di vendita si applicano a tutti gli ordini indirizzati a SEA S.p.A. Tutte le vendite fatte da SEA ai clienti sono regolate secondo le presenti condizioni di vendita che costituiscono parte integrante del contratto di vendita ed annullano ogni clausola contraria o pattuizioni particolari presenti nell'ordine o in altro documento proveniente dall'acquirente (cliente)

AVVERTENZE GENERALI Gli impianti di automazioni porte e cancelli vanno realizzati esclusivamente con componenti SEA, salvo accordi specifici. L'inosservanza delle norme di sicurezza vigenti (Norm. EUROPEE EN 12453 - EN 12445 e altro) e di buona tecnica esclude la SEA da ogni responsabilità. La SEA non risponde del mancato rispetto della corretta e sicura installazione secondo le norme.

1) PROPOSTA D'ORDINE La proposta d'ordine si intenderà accettata solo dopo la sua approvazione da parte della SEA. Conseguenza della sua sottoscrizione, l'acquirente sarà vincolato alla stipula di un contratto d'acquisto, secondo quanto contenuto nella stessa proposta d'ordine e nelle presenti condizioni di vendita. Viceversa, la mancata comunicazione all'acquirente dell'approvazione della proposta d'ordine, non comporta la sua automatica accettazione da parte della SEA

2) VALIDITÀ OFFERTA Le offerte proposte dalla SEA o dalla sua struttura commerciale periferica, avranno una validità di 30 giorni solari, salvo diversa comunicazione in merito.

3) PREZZI I prezzi della proposta d'ordine sono quelli del listino in vigore alla data della redazione della stessa. Gli sconti applicati dalla struttura commerciale periferica della SEA si intenderanno validi solo dopo la loro accettazione da parte della SEA. I prezzi si intendono per merce resa franco ns. stabilimento in Teramo, esclusi IVA ed imballaggi speciali. La SEA si riserva il diritto di modificare in qualsiasi momento il listino, dando opportuno preavviso alla rete di vendita. Le condizioni speciali riservate agli acquisti con formula agevolata Qx, Qx1, Qx2, Qx3 sono riservate ai distributori ufficiali dietro accettazione scritta da parte della direzione SEA.

4) PAGAMENTI Le forme di pagamento ammesse sono quelle comunicate o accettate di volta in volta dalla SEA. Il tasso di interesse sul ritardo da pagamento è del 1,5% mensile e comunque non oltre il tasso massimo legalmente consentito.

5) CONSEGNA La consegna avverrà indicativamente ma non tassativamente entro 30 giorni lavorativi dalla data di ricezione dell'ordine, salvo diverse comunicazioni in merito. Il trasporto degli articoli venduti sarà effettuato a spese ed a rischio dell'acquirente. La SEA si libera dall'obbligo della consegna rimettendo la merce al vettore, sia esso scelto dalla SEA oppure dall'acquirente. Eventuali smarrimenti e/o danneggiamenti della merce dovuti al trasporto, sono a carico dell'acquirente.

6) RECLAMI Eventuali reclami e/o contestazioni dovranno pervenire alla SEA entro 8 giorni solari dalla ricezione della merce, supportati da idonei documenti provanti la loro veridicità.

7) FORNITURA L'ordine in oggetto viene assunto da SEA senza alcun impegno e subordinatamente alle possibilità di approvvigionamento delle materie prime occorrenti alla produzione; eventuali mancate esecuzioni totali o parziali non possono dar luogo a reclami e riserve per danni. La fornitura SEA è strettamente limitata alla sola merce di sua produzione, esclusi il montaggio, l'installazione ed il collaudo. La SEA declina pertanto ogni responsabilità per danni che dovessero derivare, anche a terzi, dall'inosservanza delle norme di sicurezza e della buona regola d'arte nelle fasi dell'installazione e dell'impiego dei prodotti venduti.

8) GARANZIA La garanzia minima è di 12 mesi e può essere estesa, come di seguito, in caso di riconsegna del certificato di garanzia.

SILVER: Le parti meccaniche degli operatori rientranti in tale categoria sono garantite per 24 mesi dalla data di fabbricazione riportata sull'operatore.

GOLD: Le parti meccaniche degli operatori rientranti in tale categoria sono garantite per 36 mesi dalla data di fabbricazione riportata sull'operatore.

PLATINUM: Le parti meccaniche degli operatori rientranti in tale categoria sono garantite per 36 mesi dalla data di fabbricazione riportata sull'operatore. La garanzia di base (36 mesi) sarà estesa per ulteriori 24 mesi (fino ad un totale di 60 mesi) qualora venga acquistato il certificato di garanzie che dovrà essere compilato e rispedito alla SEA S.p.A. entro 60 giorni dall'acquisto. L'elettronica e le centrali di comando sono garantite per 24 mesi dalla data di fabbricazione. Nell'eventualità di difettosità del prodotto, la SEA si impegna alla sua sostituzione gratuita oppure alla sua riparazione, previa restituzione al proprio centro di riparazione. La definizione di stato di garanzia è ad insindacabile giudizio della SEA. I pezzi sostitutivi restano di proprietà della SEA. In modo vincolante, il materiale dell'acquirente ritenuto in garanzia deve essere spedito al centro di riparazione della SEA in porto franco e sarà rispedito dalla SEA in porto assegnato. La garanzia non si estende alla manodopera eventualmente accorsa. I difetti riconosciuti non produrranno alcuna responsabilità e/o richiesta di danni, di qualsiasi natura essi siano, da parte dell'acquirente nei riguardi della SEA. La garanzia non è in ogni caso riconosciuta qualora sia stata apportata alla merce qualsivoglia modifica, oppure vi sia stato un uso improprio, oppure si sia in presenza di una qualsivoglia sua manomissione o di un montaggio non corretto, oppure se sia stata rimossa l'etichetta apposta dal produttore comprensiva del marchio SEA registrato n° 804888. La garanzia non è inoltre valida nel caso la merce SEA sia stata in parte o in toto accoppiata a componenti meccanici e/o elettronici non originali, ed in particolare in assenza di una specifica autorizzazione in merito, ed inoltre nel caso in cui l'acquirente non sia in regola con i pagamenti. La garanzia non comprende danni derivati dal trasporto, materiale di consumo, avarie dovute al mancato rispetto delle specifiche prestazionali dei prodotti indicate nel listino. Non è riconosciuto alcun indennizzo durante il tempo di riparazione e/o sostituzione della merce in garanzia. La SEA declina ogni responsabilità per danni a cose o persone derivanti dall'inosservanza delle norme di sicurezza e della non conforme installazione o dall'impiego errato dei prodotti venduti. La riparazione dei prodotti in garanzia e fuori garanzia è subordinata al rispetto delle procedure comunicate da SEA.

9) RISERVATO DOMINIO Sulla merce venduta è valida la clausola del riservato dominio, della quale la SEA deciderà autonomamente se avvalersi o meno, in virtù della quale l'acquirente acquisisce la proprietà della merce, solo dopo che il suo pagamento sia stato completamente effettuato.

10) FORO COMPETENTE Per qualsiasi controversia avente per oggetto l'applicazione di questo contratto, viene eletto competente il Foro di Teramo. La lingua valida nell'interpretazione di cataloghi, manuali di installazione, condizioni di vendita o altro è quella italiana. La SEA si riserva la facoltà di apportare modifiche tecniche atte a migliorare i propri prodotti, presenti o meno in questo Listino, in qualsiasi momento senza preavviso. La SEA declina ogni responsabilità derivante da possibili inesattezze contenute nel presente listino, derivanti da errori di stampa e/o trascrizione. Il presente Listino annulla e sostituisce quelli precedenti. L'acquirente ai sensi della legge 196/2003 (codice privacy) acconsente all'inserimento dei propri dati personali derivanti dal presente contratto negli archivi informatici e cartacei della SEA S.p.A. al loro trattamento per motivi commerciali ed amministrativi.

Diritti di proprietà industriale: il cliente, con l'acquisto, accetta le presenti condizioni di vendita e riconosce in capo a SEA la titolarità esclusiva del marchio internazionale SEA registrato n. 804888 apposto sulle etichette dei prodotti e/o sui manuali e/o su ogni altra documentazione, e si impegna ad utilizzare il medesimo nella propria attività di rivendita e/o installazione secondo modalità che non ne riducano in alcun modo i diritti, a non rimuovere, sostituire o alterare marchi o altri segni distintivi di qualsiasi genere apposti ai prodotti.

E' vietata ogni forma di riproduzione o utilizzo del marchio SEA e di ogni altro segno distintivo presente sui prodotti, salvo autorizzazione scritta di SEAS.p.A..

Agli effetti dell'articolo 1341 del C.C. si approvano specificatamente per iscritto le clausole di cui ai numeri:

4) PAGAMENTI - 8) GARANZIA - 10) FORO COMPETENTE

TERMS OF SALES

EFFICACY OF THE FOLLOWING TERMS OF SALE: the following general terms of sale shall be applied to all orders sent to SEAS.p.A. All sales made by SEA to all costumers are made under the prescription of this terms of sales which are integral part of sale contract and cancel and substitute all apposed clauses or specific negotiations present in order document received from the buyer.

GENERAL NOTICE The systems must be assembled exclusively with SEA components, unless specific agreements apply. Non-compliance with the applicable safety standards (European Standards EM12453 – EM 12445) and with good installation practice releases SEA from any responsibilities. SEA shall not be held responsible for any failure to execute a correct and safe installation under the above mentioned standards.

1) PROPOSED ORDER The proposed order shall be accepted only prior SEA approval of it. By signing the proposed order, the Buyer shall be bound to enter a purchase agreement, according to the specifications stated in the proposed order.

On the other hand, failure to notify the Buyer of said approval must not be construed as automatic acceptance on the part of SEA.

2) PERIOD OF THE OFFER The offer proposed by SEA or by its branch sales department shall be valid for 30 solar days, unless otherwise notified.

3) PRICING The prices in the proposed order are quoted from the Price List which is valid on the date the order was issued. The discounts granted by the branch sales department of SEA shall apply only prior to acceptance on the part of SEA. The prices are for merchandise delivered ex-works from the SEA establishment in Teramo, not including VAT and special packaging. SEA reserves the right to change at any time this price list, providing timely notice to the sales network. The special sales conditions with extra discount on quantity basis (Qx, Qx1, Qx2, Qx3 formula) is reserved to official distributors under SEA management written agreement.

4) PAYMENTS The accepted forms of payment are each time notified or approved by SEA. The interest rate on delay in payment shall be 1.5% every month but anyway shall not be higher than the max. interest rate legally permitted.

5) DELIVERY Delivery shall take place, approximately and not peremptorily, within 30 working days from the date of receipt of the order, unless otherwise notified. Transport of the goods sold shall be at Buyer's cost and risk. SEA shall not bear the costs of delivery giving the goods to the carrier, as chosen either by SEA or by the Buyer. Any loss and/or damage of the goods during transport, are at Buyer's cost.

6) COMPLAINTS Any complaints and/or claims shall be sent to SEA within 8 solar days from receipt of the goods, proved by adequate supporting documents as to their truthfulness.

7) SUPPLY The concerning order will be accepted by SEA without any engagement and subordinately to the possibility to get it's supplies of raw material which is necessary for the production; Eventual completely or partially unsuccessful executions cannot be reason for complains or reservations for damage. SEA supply is strictly limited to the goods of its manufacturing, not including assembly, installation and testing. SEA, therefore, disclaims any responsibility for damage deriving, also to third parties, from non-compliance of safety standards and good practice during installation and use of the purchased products.

8) WARRANTY The standard warranty period is 12 months. This warranty time can be extended by means of expedition of the warranty coupon as follows:

SILVER: The mechanical components of the operators belonging to this line are guaranteed for 24 months from the date of manufacturing written on the operator.

GOLD: The mechanical components of the operators belonging to this line are guaranteed for 36 months from the date of manufacturing written on the operator.

PLATINUM: The mechanical components of the operators belonging to this line are guaranteed for 36 months from the date of manufacturing written on the operator. The base warranty (36 months) will be extended for further 24 months (up to a total of 60 months) when it is acquired the certificate of warranty which will be filled in and sent to SEA S.p.A. The electronic devices and the systems of command are guaranteed for 24 months from the date of manufacturing. In case of defective product, SEA undertakes to replace free of charge or to repair the goods provided that they are returned to SEA repair centre. The definition of warranty status is by unquestionable assessment of SEA. The replaced parts shall remain propriety of SEA. Binding upon the parties, the material held in warranty by the Buyer, must be sent back to SEA repair centre with fees prepaid, and shall be dispatched by SEA with carriage forward. The warranty shall not cover any required labour activities.

The recognized defects, whatever their nature, shall not produce any responsibility and/or damage claim on the part of the Buyer against SEA. The guarantee is in no case recognized if changes are made to the goods, or in the case of improper use, or in the case of tampering or improper assembly, or if the label affixed by the manufacturer has been removed including the SEA registered trademark No. 804888. Furthermore, the warranty shall not apply if SEA products are partly or completely coupled with non-original mechanical and/or electronic components, and in particular, without a specific relevant authorization, and if the Buyer is not making regular payments. The warranty shall not cover damage caused by transport, expendable material, faults due to non-conformity with performance specifications of the products shown in the price list. No indemnification is granted during repairing and/or replacing of the goods in warranty. SEA disclaims any responsibility for damage to objects and persons deriving from non-compliance with safety standards, installation instructions or use of sold goods. The repair of products under warranty and out of warranty is subject to compliance with the procedures notified by SEA.

9) RESERVED DOMAIN A clause of reserved domain applies to the sold goods; SEA shall decide autonomously whether to make use of it or not, whereby the Buyer purchases propriety of the goods only after full payment of the latter.

10) COMPETENT COURT OF LAW In case of disputes arising from the application of the agreement, the competent court of law is the tribunal of Teramo. SEA reserves the faculty to make technical changes to improve its own products, which are not in this price list at any moment and without notice. SEA declines any responsibility due to possible mistakes contained inside the present price list caused by printing and/or copying. The present price list cancels and substitutes the previous ones. The Buyer, according to the law No. 196/2003 (privacy code) consents to put his personal data, deriving from the present contract, in SEA archives and electronic files, and he also gives his consent to their treatment for commercial and administrative purposes.

Industrial ownership rights: once the Buyer has recognized that SEA has the exclusive legal ownership of the registered SEA brand num.804888 affixed on product labels and / or on manuals and / or on any other documentation, he will commit himself to use it in a way which does not reduce the value of these rights, he won't also remove, replace or modify brands or any other particularity from the products. Any kind of replication or use of SEA brand is forbidden as well as of any particularity on the products, unless preventive and expressed authorization by SEA.

In accomplishment with art. 1341 of the Italian Civil Law it will be approved expressly clauses under numbers:

4) PAYMENTS - 8) GUARANTEE - 10) COMPETENT COURT OF LOW

Italiano AVVERTENZE GENERALI PER INSTALLATORE E UTENTE

1. Leggere attentamente le **Istruzioni di Montaggio** e le **Avvertenze Generali** prima di iniziare l'installazione del prodotto. Conservare la documentazione per consultazioni future
2. Non disperdere nell'ambiente i materiali di imballaggio del prodotto e/o circuiti
3. Questo prodotto è stato progettato e costruito esclusivamente per l'utilizzo indicato in questa documentazione. Qualsiasi altro utilizzo non espressamente indicato potrebbe pregiudicare l'integrità del prodotto e/o rappresentare fonte di pericolo. L'uso improprio è anche causa di cessazione della garanzia. La SEA S.p.A. declina qualsiasi responsabilità derivata dall'uso improprio o diverso da quello per cui l'automatismo è destinato.
4. I prodotti SEA sono conformi alle Direttive: Macchine (2006/42/CE e successive modifiche), Bassa Tensione (2006/95/CE e successive modifiche), Compatibilità Elettromagnetica (2004/108/CE e successive modifiche). L'installazione deve essere effettuata nell'osservanza delle norme EN 12453 e EN 12445.
5. Non installare l'apparecchio in atmosfera esplosiva.
6. SEA S.p.A. non è responsabile dell'inosservanza della Buona Tecnica nella costruzione delle chiusure da motorizzare, nonché delle deformazioni che dovessero verificarsi durante l'uso.
7. Prima di effettuare qualsiasi intervento sull'impianto, togliere l'alimentazione elettrica e scollegare le batterie. Verificare che l'impianto di terra sia realizzato a regola d'arte e collegarvi le parti metalliche della chiusura.
8. Per ogni impianto SEA S.p.A. consiglia l'utilizzo di almeno una segnalazione luminosa nonché di un cartello di segnalazione fissato adeguatamente sulla struttura dell'infisso.
9. SEA S.p.A. declina ogni responsabilità ai fini della sicurezza e del buon funzionamento della automazione, in caso vengano utilizzati componenti di altri produttori.
10. Per la manutenzione utilizzare esclusivamente parti originali SEA.
11. Non eseguire alcuna modifica sui componenti dell'automazione.
12. L'installatore deve fornire tutte le informazioni relative al funzionamento manuale del sistema in caso di emergenza e consegnare all'Utente utilizzatore dell'impianto il libretto d'avvertenze allegato al prodotto.
13. Non permettere ai bambini o persone di sostare nelle vicinanze del prodotto durante il funzionamento. L'applicazione non può essere utilizzata da bambini, da persone con ridotte capacità fisiche, mentali, sensoriali o da persone prive di esperienza o del necessario addestramento. Tenere inoltre fuori dalla portata dei bambini radiocomandi o qualsiasi altro datore di impulso, per evitare che l'automazione possa essere azionata involontariamente.
14. Il transito tra le ante deve avvenire solo a cancello completamente aperto.
15. Tutti gli interventi di manutenzione, riparazione o verifiche periodiche devono essere eseguiti da personale professionalmente qualificato. L'utente deve astenersi da qualsiasi tentativo di riparazione o d'intervento e deve rivolgersi esclusivamente a personale qualificato SEA. L'utente può eseguire solo la manovra manuale.
16. La lunghezza massima dei cavi di alimentazione fra centrale e motori non deve essere superiore a 10 m. Utilizzare cavi con sezione 2.5 mm². Utilizzare cablaggi con cavi in doppio isolamento (cavi con guaina) nelle immediate vicinanze dei morsetti specie per il cavo di alimentazione (230V). Inoltre è necessario mantenere adeguatamente lontani (almeno 2.5 mm in aria) i conduttori in bassa tensione (230V) dai conduttori in bassissima tensione di sicurezza (SELV) oppure utilizzare un'adeguata guaina che fornisca un isolamento supplementare avente uno spessore di almeno 1 mm.

English GENERAL NOTICE FOR THE INSTALLER AND THE USER

1. Read carefully these **Instructions** before beginning to install the product. Store these instructions for future reference
2. Don't waste product packaging materials and /or circuits.
3. This product was designed and built strictly for the use indicated in this documentation. Any other use, not expressly indicated here, could compromise the good condition/operation of the product and/or be a source of danger. SEA S.p.A. declines all liability caused by improper use or different use in respect to the intended one.
4. The mechanical parts must be comply with Directives: Machine Regulation 2006/42/CE and following adjustments), Low Tension (2006/95/CE), electromagnetic Consistency (2004/108/CE) Installation must be done respecting Directives: EN12453 and EN12445.
5. Do not install the equipment in an explosive atmosphere.
6. SEA S.p.A. is not responsible for failure to observe Good Techniques in the construction of the locking elements to motorize, or for any deformation that may occur during use.
7. Before attempting any job on the system, cut out electrical power and disconnect the batteries. Be sure that the earthing system is perfectly constructed, and connect it metal parts of the lock.
8. Use of the indicator-light is recommended for every system, as well as a warning sign well-fixed to the frame structure.
9. SEA S.p.A. declines all liability as concerns the automated system's security and efficiency, if components used, are not produced by SEA S.p.A..
10. For maintenance, strictly use original parts by SEA.
11. Do not modify in any way the components of the automated system.
12. The installer shall supply all information concerning system's manual functioning in case of emergency, and shall hand over to the user the warnings handbook supplied with the product.
13. Do not allow children or adults to stay near the product while it is operating. The application cannot be used by children, by people with reduced physical, mental or sensorial capacity, or by people without experience or necessary training. Keep remote controls or other pulse generators away from children, to prevent involuntary activation of the system.
14. Transit through the leaves is allowed only when the gate is fully open.
15. The User must not attempt to repair or to take direct action on the system and must solely contact qualified SEA personnel or SEA service centers. User can apply only the manual function of emergency.
16. The power cables maximum length between the central engine and motors should not be greater than 10 m. Use cables with 2,5 mm² section. Use double insulation cable (cable sheath) to the immediate vicinity of the terminals, in particular for the 230V cable. Keep an adequate distance (at least 2.5 mm in air), between the conductors in low voltage (230V) and the conductors in low voltage safety (SELV) or use an appropriate sheath that provides extra insulation having a thickness of 1 mm.

Français CONSIGNES POUR L'INSTALLATEUR ET L'UTILISATEUR

1. Lire attentivement les **instructions** avant d'installer le produit. Conserver les instructions en cas de besoin.
2. Ne pas disperser dans l'environnement le matériel d'emballage du produit et/ou des circuits
4. Ce produit a été conçu et construit exclusivement pour l'usage indiqué dans cette fiche. Toute autre utilisation non expressément indiquée pourraient compromettre l'intégrité du produit et/ou représenter une source de danger. SEA S.p.A. décline toute responsabilités qui dériverait d'usage impropre ou différent de celui auquel l'automatisme est destiné. Une mauvaise utilisation cause la cessation de la garantie.
5. Les composants doivent répondre aux prescriptions des Normes: Machines (2006/42/CE et successifs changements); Basse Tension (2006/95/CE et successifs changements); EMC (2004/108/CE et successifs changements). L'installation doit être effectuée conformément aux Normes EN 12453 et EN 12445.
6. Ne pas installer l'appareil dans une atmosphère explosive.
7. SEA S.p.A. n'est pas responsable du non-respect de la Bonne Technique de construction des fermetures à motoriser, ni des déformations qui pourraient intervenir lors de l'utilisation.
8. Couper l'alimentation électrique et déconnecter la batterie avant toute intervention sur l'installation. Vérifier que la mise à terre est réalisée selon les règles de l'art et y connecter les pièces métalliques de la fermeture.
9. On recommande que toute installation soit dotée au moins d'une signalisation lumineuse, d'un panneau de signalisation fixé, de manière appropriée, sur la structure de la fermeture.
10. SEA S.p.A. décline toute responsabilité quant à la sécurité et au bon fonctionnement de l'automatisme si les composants utilisés dans l'installation n'appartiennent pas à la production SEA.



11. Utiliser exclusivement, pour l'entretien, des pièces SEA originales.
12. Ne jamais modifier les composants d'automatisme.
13. L'installateur doit fournir toutes les informations relatives au fonctionnement manuel du système en cas d'urgence et remettre à l'Usager qui utilise l'installation les "Instructions pour l'Usager" fournies avec le produit.
14. Interdire aux enfants ou aux tiers de stationner près du produit durant le fonctionnement. Ne pas permettre aux enfants, aux personnes ayant des capacités physiques, mentales et sensorielles limitées ou dépourvues de l'expérience ou de la formation nécessaires d'utiliser l'application en question. Eloigner de la portée des enfants les radiocommandes ou tout autre générateur d'impulsions, pour éviter tout actionnement involontaire de l'automatisme.
15. Le transit entre les vantaux ne doit avoir lieu que lorsque le portail est complètement ouvert.
16. L'utilisateur doit s'abstenir de toute tentative de réparation ou d'intervention et doit s'adresser uniquement et exclusivement au personnel qualifié SEA ou aux centres d'assistance SEA. L'utilisateur doit garder la documentation de la réparation. L'utilisateur peut exécuter seulement la manoeuvre manuel.
17. La longueur maximum des câbles d'alimentation entre la carte et les moteurs ne devrait pas être supérieure à 10 m. Utilisez des câbles avec une section de 2,5 mm². Utilisez des câblage avec câble à double isolation (avec gaine) jusqu'à proximité immédiate des terminaux, en particulier pour le câble d'alimentation (230V). Il est également nécessaire de maintenir une distance suffisante (au moins 2,5 mm dans l'air), entre les conducteurs en basse tension (230V) et les conducteurs de très basse tension de sécurité (SELV) ou utiliser une gaine ayant une épaisseur d'au moins 1 mm, qui fournisse une isolation supplémentaire.

Español ADVERTENCIAS GENERALES PARA INSTALADORES Y USUARIOS

- 1 Leer las **instrucciones de instalación** antes de comenzar la instalación. Mantenga las instrucciones para consultas futura
2. No desperdiciar en el ambiente los materiales de embalaje del producto o del circuito
3. Este producto fue diseñado y construido exclusivamente para el uso especificado en esta documentación. Cualquier otro uso no expresamente indicado puede afectar la integridad del producto y ser una fuente de peligro. El uso inadecuado es también causa de anulación de la garantía. SEA S.p.A. se exime de toda responsabilidad causadas por uso inapropiado o diferente de aquel para el que el sistema automatizado fue producido.
4. Los productos cumplen con la Directiva: Maquinas (2006/42/CE y siguientes modificaciones), Baja Tension (2006/95/CE, y siguientes modificaciones), Compatibilidad Electromagnética (2004/108/CE modificada). La instalación debe ser llevada a cabo de conformidad a las normas EN 12453 y EN 12445.
5. No instalar el dispositivo en una atmósfera explosiva.
6. SEAS.p.A. no es responsable del incumplimiento de la mano de obra en la construcción de la cancela a automatizar y tampoco de las deformaciones que puedan producirse durante el uso.
7. Antes de realizar cualquier operación apagar la fuente de alimentación y desconectar las baterías. Comprobar que el sistema de puesta a tierra sea diseñado de una manera profesional y conectar las partes metálicas del cierre.
8. Para cada instalación se recomienda utilizar como mínimo una luz parpadeante y una señal de alarma conectada a la estructura del marco.
9. SEAS.p.A. no acepta responsabilidad por la seguridad y el buen funcionamiento de la automatización en caso de utilización de componentes no producidos por SEA.
10. Para el mantenimiento utilizar únicamente piezas originales SEAS.p.A..
11. No modificar los componentes del sistema automatizado.
12. El instalador debe proporcionar toda la información relativa al funcionamiento manual del sistema en caso de emergencia y darle al usuario el folleto de adjunto al producto.
13. No permita que niños o adultos permanecen cerca del producto durante la la operación. La aplicación no puede ser utilizada por niños, personas con movilidad reducida de tipo físico, mental, sensorial o igual por personas sin experiencia o formación necesaria. Tener los radiomandos fuera del alcance de niños así como cualquier otro generador de impulsos radio para evitar que el automación pueda ser accionada accidentalmente.
14. El tránsito a través de las hojas sólo se permite cuando la puerta está completamente abierta.
15. Todo el mantenimiento, reparación o controles deberán ser realizados por personal cualificado. Evitar cualquier intento a reparar o ajustar. En caso de necesidad comunicarse con un personal SEA calificado. Sólo se puede realizar la operación manual.
16. La longitud máxima de los cables de alimentación entre motor y central no debe ser superior a 10 metros. Utilizar cables con 2,5 mm². Utilizar cables con doble aislamiento (cables con vaina) hasta muy cerca de los bornes, especialmente por el cable de alimentación (230V). Además es necesario mantener adecuadamente distanciados (por lo menos 2,5 mm en aire) los conductores de baja tensión (230V) y los conductores de baja tensión de seguridad (SELV) o utilizar una vaina adecuada que proporcione aislamiento adicional con un espesor mínimo de 1 mm.

Deutsch ALL GEMEINE HINWEISE FUER DEN INSTALLATEUR UND DEN NUTZER

1. Lesen Sie die **Installierungsanweisungen** sorgfältig durch bevor Sie mit der Installation beginnen. Diese Anweisungen an einem leicht zugänglichen Ort aufbewahren.
2. Verpackungsmaterial des Produkts und/oder der Schaltkreise umweltgerecht entsorgen.
3. Dieses Produkt wurde speziell und ausschließlich für den, in den Unterlagen beschriebenen Zweck, geplant und hergestellt. Jede andere Verwendung, die nicht ausdrücklich angegeben wurde kann die Integrität des Produkts schädigen und/oder eine Gefahrenquelle darstellen. Die nicht fachgerechte Nutzung des Produkts bewirkt die Erlöschung der Garantie. SEA S.p.A. lehnt jegliche Haftung, für unsachgemäße oder andere Nutzung, als die wofür das Produkt bestimmt ist, ab.
4. SEA Produkte entsprechen den folgenden Richtlinien: Maschinenrichtlinie (2006/42/EG und nachträglich geänderten Fassungen), Niederspannungs-Richtlinie (2006/95/EG und nachträglich geänderten Fassungen), EMV (2004/108/EG und nachträglich geänderten Fassungen). Installation gemäß Standard EN12453 und EN12445 durchführen.
5. Installieren Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen, das Vorhandensein von brennbaren Gasen oder Dämpfen stellt ein ernstes Sicherheitsrisiko dar.
6. SEA S.p.A. ist nicht für die Nichtbeachtung der Guten Technik bei der Herstellung von zu motorisierenden Toren und für deren eventuellen Verformungen, die während des Gebrauchs auftreten könnten, haftbar.
7. Vor allen Eingriffen, das Gerät ausschalten und die Batterien trennen. Sicherstellen, dass die Erdung fachgerecht hergestellt wurde und die Metallteile des Tores daran anschließen.
8. Für jede Anlage wird empfohlen, mindestens ein Blinklicht zu montieren und ein Warnschild auf der Torstruktur anzubringen.
9. SEA S.p.A. übernimmt keine Haftung für Sicherheit und reibungslosen Betrieb des Antriebs, bei Verwendung von Komponenten, die nicht von der SEA Produktion stammen.
10. Für die Wartung nur SEA Originalteile verwenden.
11. Keinerlei Änderungen auf Komponenten der Automation vornehmen.
12. Der Installateur muss den Nutzer des Antriebs über den manuellen Betrieb des Systems im Notfall unterrichten und ihm, das, dem Produkt beiliegende, Handbuch übergeben.
13. Der Aufenthalt von Kindern oder Erwachsenen in der Nähe des Tores während seines Betriebes ist nicht gestattet. Die Anlage darf nicht von Kindern, Personen mit eingeschränkten körperlichen, geistigen oder sensorischen Fähigkeiten oder von Menschen ohne notwendige Erfahrung oder Anweisungen benutzt werden. Fernbedienungen oder andere Impulsgeber außerhalb der Reichweite von Kindern halten, um die versehentliche Aktivierung der Anlage zu verhindern.
14. Die Durchfahrt zwischen den Flügeln ist nur bei vollständig geöffnetem Tor zulässig.
15. Sämtliche Wartungs- und Reparaturarbeiten oder periodische Kontrollen, müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Der Endverbraucher muss davon absehen eigenständig Reparaturen oder Eingriffe jeder Art an der Anlage durchzuführen und muss sich ausschliesslich an qualifiziertes SEA Fachpersonal wenden. Der Endverbraucher darf nur die manuelle Notfunktion durchführen.
16. Die maximale Länge der Stromkabel zwischen Steuerung und Motoren ist 10 Meter. Verwenden Sie Kabel mit 2,5 mm² Querschnitt und Doppelisolierung (Kabelmantel) in der unmittelbaren Nähe von Klemmen, insbesondere für das Speisungskabel (230V). Die Speisungskabel (230V) und die Sicherheits-Niederspannungskabel (SELV) müssen in einem Abstand von mindestens 2,5 mm gehalten werden, oder eine geeignete Hülse von 1mm Dicke, für eine zusätzliche Isolierung verwenden..



Questo articolo è stato prodotto seguendo rigide procedure di lavorazione ed è stato testato singolarmente al fine di garantire i più alti livelli qualitativi e la vostra soddisfazione. Vi ringraziamo per aver scelto SEA.

This item has been produced following strict production procedures and has been singularly tested for the highest quality levels and for your complete satisfaction. Thanks for choosing SEA.

Cet article a été produit suivant des procédures d'usinage strictes et il a singulièrement été testé afin de garantir les plus hauts niveaux de qualité pour votre satisfaction. Nous vous remercions d'avoir choisi SEA.

Este artículo ha sido producido siguiendo rigidos procedimientos de elaboracion y ha sido probando singolarmente a fin de garantizar los mas altos niveles de calidad y vuestra satisfaccion. Le agradecemos por haber escogito SEA.



SEA[®]
Sistemi Elettronici
di Apertura Porte e Cancelli
International registered trademark n. 804888



SEA S.p.A.
Zona industriale 64020 S.ATTO Teramo - (ITALY)
Tel. +39 0861 588341 r.a. Fax +39 0861 588344

www.seateam.com

seacom@seateam.com